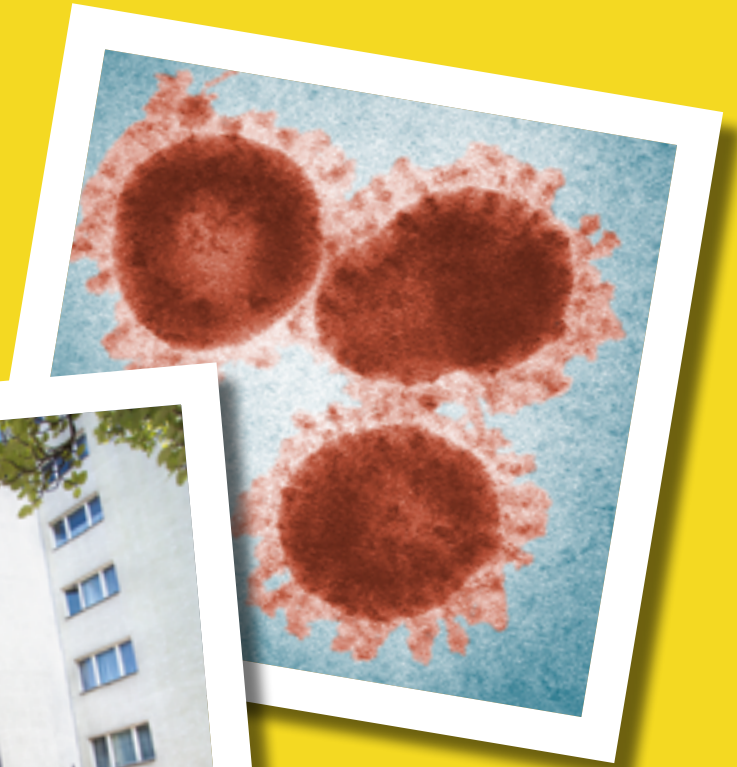


MBZ

1-2 23

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft



60 Jahre ZÄK Berlin

**Starke Kammer
für eine freie
Berufsausübung**

Energie-Ersparnis
Checklisten
für den Praxisalltag

Datenschutz
Schadenersatzforderungen
bei Verstößen auf Websites

Dental Berlin
Dein neuer Kongress
Jetzt anmelden!





Organical® Aligner



Bei uns erhalten Sie den kompletten Rund-um-Service für sich und Ihre Patienten. Zusätzlich können Sie Ihr Behandlungsspektrum mit unseren Angeboten an Kursen für Zahnarztpraxen erweitern.

All unsere Kurstermine finden Sie auf unserer Website.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit 60 Jahren engagiert sich die Zahnärztekammer für die Belange der Zahnärzteschaft in Berlin. Im Dezember war das Jubiläum. Aber in einem Jahr der sich überlappenden Krisen stand vielen nicht der Kopf nach Feiern. Doch das gesamte letzte Jahrzehnt hatte es in sich: Migrationswelle, Pandemie, Krieg, gesundheitspolitische Auseinandersetzungen. Und alle Krisen beeinflussten maßgeblich die Arbeit der Zahnärztekammer. Der Kammer-Vorstand blickt nach vorn und hat sich für die nächsten Jahre als Leitbild gegeben: Zahnmedizin 2030 – Starke Kammer für eine freie Berufsausübung. Geschäftsführer Dr. Jan Fischdick erläutert, was inhaltlich dahinter steckt.

Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer, erinnert uns, wie die besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen in den letzten sechs Jahrzehnten zum Wohle der Kammermitglieder gemeistert werden konnten: durch ein verlässliches Miteinander der Vorstände, ehrenamtlich tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte und der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle.

In der Delegiertenversammlung standen ein Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021 sowie ein Ausblick auf die wirtschaftlichen Planungen der Kammer für das kommende Jahr im Mittelpunkt. Kritische Nachfragen der Delegierten sorgten für intensive, aber konstruktive Diskussionen.

Dental Berlin, der neue Hauptstadtkongress der Zahnärztekammer Berlin, wirft seine Schatten voraus. Schauen Sie mal auf dentalberlin.de, die Website des Kongresses! Hochkarätige Referenten bringen uns auf den neuesten Stand – aus der Wissenschaft für die Praxis. Die Anmeldung – zurzeit noch mit Frühbucherrabatt – läuft.

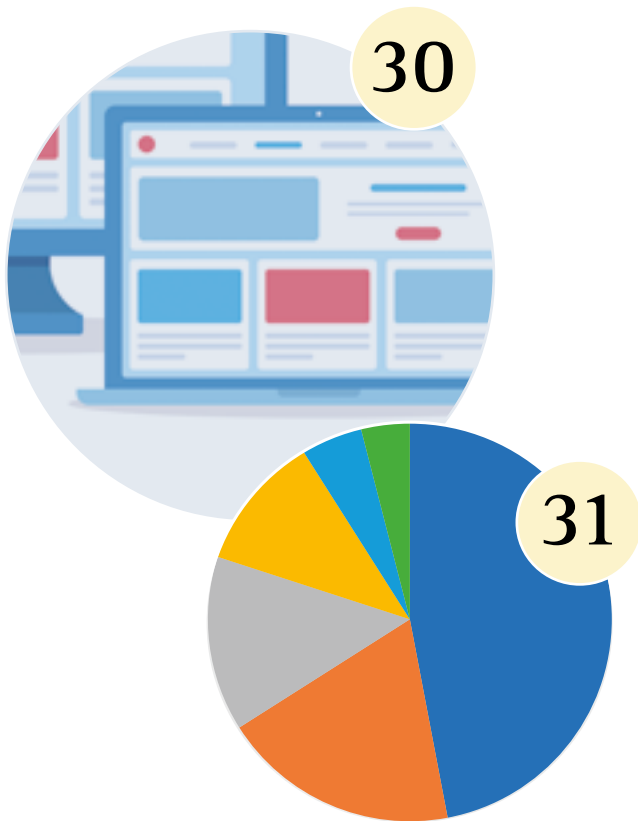
Einen guten Start ins neue Jahr
und viel Freude bei anregender Lektüre wünscht
Stefan Fischer

10

6

14

20



Haltung & Meinung

6 Aufregende Zeiten

Kurz & bündig

8 MBZ-Zustellung
Neue Patienten durch Online-Terminvergabe
Unterstützung bei Special Smiles
Rechte von Menschen mit Behinderungen gestärkt

Beruf & Politik

10 Starke Kammer für eine freie Berufsausübung
14 ZÄK-Delegiertenversammlung
18 BZÄK fordert Fristverlängerung beim Strahlenschutz
Karies häufigste Erkrankung weltweit

Fortbilden & vertiefen

20 Dental Berlin. Das Programm
22 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin
Dienstagabend-Fortbildung 2023
23 Curriculum Junge Zahnärzte
24 Kofferdamtechnik aktuell
Online Live-Seminare am Pfaff
25 Sach- und Fachkunde Strahlenschutz
Matrizenworkshop
26 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts

Gebührenordnung & Finanzen

28 Mitgliederportal des Versorgungswerks

Katy Flaty | AdobeStock VZB

DB | ASEW

ANZEIGE



MedConsult
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe



Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxis Kooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling
Paul Amler

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

Recht & Gesetz

30 Datenschutzverstöße auf Websites

Praxis & Alltag

31 Energiesparmaßnahmen im Check

Willkommen & Abschied

32 Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin

Praxis & Team

34 ZFA-Ausbildungsvergütung erhöht

Amtlich & wichtig

- 34 Registrierungszeiten für ZFA-Ausbildungsverträge
- 35 Prüfungstermine Zahnmedizinische Fachangestellte
- 36 Prüfungstermine Oralchirurgie
- Prüfungstermine Kieferorthopädie
- 37 Prüfungstermine Öffentliches Gesundheitswesen
- 38 Kammerbeitrag I/2023
- Delegiertenversammlungen 2023

Für & wider

37 MBZ-Leserforum

44 **Redaktion & Verlag**45 **Personen & Kontakte**46 **Teilnehmen & mitmachen**

34

**Tagesaktuelle
Informationen**finden Sie auf unserer Website:
www.zaek-berlin.deDas MBZ 3|2023
können Sie ab 24.02.2023
online lesen.

ANZEIGE

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor









Helge Vollbrecht

Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern
unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.**Edelmetall-Recycling/-Ankauf**

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

-  Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
-  Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
-  Auszahlung nach Tagespreis
-  Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren

**Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten** Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam 0331 887 140 70 info@dental-balance.eu

60 Jahre Kammer

Aufregende Zeiten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident der
Zahnärztekammer Berlin

Dank des Engagements der Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden haben wir die Herausforderungen gemeistert.

60 Jahre Zahnärztekammer Berlin. Das Jubiläum Anfang Dezember bietet uns die Gelegenheit, auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken. Wir können konstatieren, dass sich die zahnärztliche Berufsvertretung zu einer respektierten Gesprächspartnerin und verlässlichen Mitstreiterin der Berliner Landespolitik entwickelt hat. Hierfür gilt unser Dank allen Mitwirkenden in den vergangenen Jahrzehnten: den Mitgliedern der Vorstände seit 1952, den ehrenamtlich tätigen Delegierten der Zahnärztekammer Berlin und selbstverständlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer Berlin. Ohne die hohe Kompetenz der Mitarbeitenden der Kammer, das besondere Engagement des Geschäftsführers, Herrn Dr. Fischdick, und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamt wären die Herausforderungen insbesondere der vergangenen Jahre sicher nicht so reibungslos bewältigt worden.

Ich darf uns daran erinnern, welche besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen wir in den vergangenen zehn Jahren seit dem 50. Kammerjubiläum gemeistert haben. In den Jahren 2014/2015 erlebten wir in unserer Stadt und im ganzen Land eine Flüchtlingswelle, wie wir sie seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr kannten. Fast eine Million Menschen sind in unser Land gekommen und allein in Berlin nahmen wir rund 50.000 Menschen auf, denen eine Vielzahl Familienmitglieder und Angehörige folgte. Engagierte Delegierte organisierten von heute auf morgen eine zahnmedizinische Notfallversorgung der geflüchteten Personen; unsere Kammer hat hier den Kontakt zum Krisenstab der Senatsverwaltung gehalten und von Beginn an organisatorisch mitgewirkt.

Kaum war diese Krise überwunden, standen wir vor Umwälzungen in unserem Fortbildungsinstitut, dem Philipp-Pfaff-Institut. 2018 konnte mit Hilfe der Geschäftsführung und der Delegiertenversammlung ein Betrugsfall, der neben einem erheblichen finanziellen Schaden auch zu großer Verunsicherung unter den Mitarbeitenden unse-

res Instituts führte, aufgearbeitet werden. Nachdem wir einen Wechsel in der Geschäftsführung hatten von Dr. Thilo Schmidt-Rogge zu Kay Lauerwald, in dem wir einen exzellenten Nachfolger gefunden haben, wollten wir ab Herbst 2019 wieder in ruhigere Gewässer kommen. Doch weit gefehlt.

Im Februar 2020 erreichte uns alle die Coronapandemie und auch hier gebührt dem Team der Kammer mein ausdrücklicher Dank. Innerhalb von zwei Wochen konnte die Geschäftsstelle dezentral arbeiten und weitestgehend ohne Einschränkungen den gewohnten Geschäftsbetrieb aufrechterhalten.

Die Pandemie ist noch nicht überwunden, da wurde im Februar des vergangenen Jahres unser Traum von einem friedlichen Europa endgültig zunichte gemacht. Acht Jahre nach der Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim weitete Russland seine Aggression auf die ganze Ukraine aus. Krieg direkt vor unserer Haustür – ein für viele undenkbares Szenario; doch wir haben erfahren, wie fragil Friedenszeiten sind. Erneute Flüchtlingsströme auf der einen Seite, aber auch das erneute außerordentliche Engagement aller Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte bieten Grund zur Dankbarkeit.

Die vergangenen zehn Jahre der Zahnärztekammer Berlin waren ganz offensichtlich sehr aufregende Zeiten. Gemeinsam haben wir diese insgesamt gut gemeistert und ich verbinde mit dem neuen Jahr die Hoffnung, dass wir vielleicht doch bis zum 70. Geburtstag der Zahnärztekammer Berlin eine friedlichere, etwas bessere Welt erreichen.

Für 2023 wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr und viele interessante Begegnungen!

Ihr

Karsten Heegewaldt

minilu - dein News-Star



Sichere dir mit dem minilu Newsletter
regelmäßig Infos zu:

- ✓ Kostenlosen Mustern und Testaktionen
- ✓ Sensationellen Rabatten und aktuellen Verfügbarkeiten
- ✓ Exklusiven Events und Fortbildungsveranstaltungen

Jetzt anmelden:
minilu.de/newsletter

minilu.de
... macht mini Preise



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH , Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5 , Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de

In eigener Sache MBZ- Zustellung

Seit einiger Zeit kommt es leider zu verzögerter oder unregelmäßiger Zustellung des MBZ. Wie derzeit bei vielen Dienstleistern ist die Ursache Personalmangel. Wir sind im Gespräch mit dem Verlag, der sich darum bemüht, wieder bei allen Empfängern eine zuverlässige, pünktliche Zustellung des MBZ zu gewährleisten.



www.berlin2023.org/de/mach-mit/volunteers

Arzttermine

Neue Patienten durch Online- Terminvergabe

Ein Drittel der Deutschen vereinbart Arzttermine per Internet. Jede und jeder Fünfte sucht Praxen gezielt danach aus, ob sie eine Online-Terminvereinbarung anbieten. Das ergab eine repräsentative Befragung des Branchenverbandes bitkom. Demnach haben 26 Prozent schon einmal über die Homepage einer Arztpraxis per Online-Formular einen Termin vereinbart, 21 Prozent über eine Termin-Plattform; ein Anteil von 15 Prozent hat schon einmal beide Wege genutzt. Digitale Angebote verbessern nicht nur die Gesundheitsversorgung, sondern werden von Patientinnen und Patienten als Service wertgeschätzt. Viele Plattformen bieten zusätzliche Möglichkeiten: von der einfachen Verschiebung und Stornierung von Terminen bis zum Online-Ausfüllen von Anamnesebögen. Über 60 Prozent der Befragten würden es begrüßen, wenn alle Arztpraxen und medizinische Einrichtungen eine Online-Terminvereinbarung anbieten würden.

bitkom

Unterstützung bei Special Smiles

Jetzt anmelden!

Für die Special Olympics World Games Berlin 2023 werden weiterhin Volunteers gesucht. Zur Durchführung des Gesundheitsprogramms Special Smiles fehlen noch Zahnärztinnen und Zahnärzte, Studierende sowie vor allem zahnmedizinisches Fachpersonal und Auszubildende. Im Juni 2023 wird Berlin Gastgeber für mehr als 7.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus mehr als 200 Nationen sein. Die Vision von Special Olympics: Eine inklusive Gesellschaft durch die verbindende Kraft des Sports. Menschen mit geistiger Behinderung erhalten gleichberechtigten Zugang zu Sport, Bildung, Kultur und Gesundheitsversorgung.

Machen auch Sie mit! Anmeldungen als Volunteer sind noch bis zum 31.01.2023 möglich.



pikovit | AdobeStock

Triage-Gesetz

Rechte von Menschen mit Behinderungen gestärkt

Der Bundesrat hat Ende November das Gesetz zur Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen im Fall von Triage-Entscheidungen bei knappen Behandlungskapazitäten gebilligt. Mit dem Gesetz kommt die Bundesregierung der Aufforderung des Bundesverfassungsgerichts nach, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung bei der Triage gesetzlich zu verhindern. Die Neuregelung gilt für jene Extremsituationen, in denen nicht genügend intensivmedizinische Kapazitäten zur Verfügung stehen. Das Gesetz stellt klar, dass ärztliche Zuteilungsentscheidungen nur nach der aktuellen und kurzfristigen Überlebenschance der betroffenen Patienten getroffen werden dürfen.

Im Gesetz heißt es, bei dieser Entscheidung darf niemand benachteiligt werden – „insbesondere nicht wegen einer Behinderung, des Grades der Gebrechlichkeit, des Alters, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung“.

Bundesrat

SOWG



Bevor Sie
k(l)eine
Brötchen
backen –
sprechen
Sie mit uns!

- ➔ Preiswerter Zahnersatz für Ihre Patienten
- ➔ Freundlicher & kompetenter Service für Sie

☎ 030 / 39 80 521-0

einsidental p+k GmbH • Sachsendamm 93 • 10829 Berlin • info@einsidental.de

Die Ecoline von Einsidental
Hochwertig. Kompetent. Preiswert.



einsidental.de



Einsidental Zahntechnik
...macht Freude

InteraDent

Ihr klimaneutrales
Dentallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik



FÜR UNSERE
UMWELT
KLIMANEUTRALER
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Kristina Caruana
Ihre Beraterin

☎ +49 (0)160 90 96 15 28



Ich bin für Sie
in Berlin da!



HBE/01/22

☎ 0800 - 468 37 23 🌐 interadent.de

60 Jahre ZÄK Berlin

Starke Kammer für eine freie Berufsausübung

Vor zehn Jahren, im Dezember 2012, feierten wir groß das 50-jährige Bestehen der Zahnärztekammer Berlin. Im Jahr 2022 wurde am Tag des Jubiläums in unserer Geschäftsstelle ganz normal gearbeitet. Aber vielleicht steht uns allen momentan der Kopf nicht nach großer Gala, opulentem Buffet und feierlichen Reden.

Am 5. Dezember 1952 wurde für das damalige West-Berlin im Rathaus Wilmersdorf die Gründung der zahnärztlichen Berufsvereinigung, die Zahnärztekammer, feierlich gegründet. Der zahnärztliche Berufsstand nahm seine Geschicke in eigene Hände, wenn auch aufgrund des Vier-Mächte-Status Berlins deutlich später als in den meisten anderen Bundesländern der damaligen Bundesrepublik.

Am 5. Dezember 2022 beging die Zahnärztekammer Berlin also das Jubiläum ihres 60-jährigen



Bestehens. Eigentlich ein Grund zum Feiern. Einige Lieder fallen mir ein, die sich um den runden Geburtstag drehen und die eine oder andere Melodie summt in meinem Ohr. Aber „eigentlich“ bedeutet dann wohl auch, dass es ein Jubiläum gab, das nicht gefeiert wurde, das aber hätte gefeiert werden sollen. Oder?

An der Seite der Berliner Zahnärzteschaft

Im bald dritten Pandemiejahr, im zehnten Monat Krieg in Osteuropa, bei Teuerungsraten höher als 1951/1952 (damals lag die Inflation bei knapp 8 Prozent) und gesundheitspolitischer Irrfahrt der aktuellen Bundesregierung stehen die Zeichen nicht auf Feiern, sondern auf berufspolitische Unterstützung der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Dennoch muss die sprichwörtliche Kirche heute „im Dorf bleiben“!

Gerade der Blick auf die vergangenen 60 Jahre läßt eine Einordnung aktueller Irrungen und Wirrungen besser gelingen, als der verkürzende Blick auf die vergangenen Monate.

Seit 1950 gab es mehr als 30 Gesundheitsreformen. Erinnern Sie sich noch an die Zeiten von Gesundheitsminister Seehofer? Seine damaligen Beitragsentlastungsgesetze und das GKV-Neuordnungsgesetz brachten einen Kahl-



BHZ | BIBB | ZÄK Berlin

schlag im Bereich der prothetischen Leistungen, aber auch darüber hinaus. Ulla Schmidt, Gesundheitsministerin von 2001 bis 2009, ist uns mit dem „Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung“ noch eindrücklich in Erinnerung. Und nun eben Karl Lauterbach.

Ich schreibe dies nicht, um einen Artikel über die Geschichte der Gesundheitspolitik zu verfassen, sondern, weil die Berufsvertretung der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Berlin nicht nur

in den letzten Jahren auf die mehr oder weniger guten Ideen der Politik mit Unterstützungsangeboten für die Kammermitglieder reagiert hat, sondern in 60 Jahren immer an der Seite der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten steht.

Service für die Praxen

Das Angebot der Zahnärztekammer Berlin umfasst dabei Serviceleistungen, die für die Praxen



wichtig sind. Den BuS-Dienst der Kammer kennen wohl alle; die Bauberatung der Zahnärztekammer Berlin können Sie gern kontaktieren, wenn Um- oder Neubauten in Ihrer Praxis anstehen.

Die juristische Erstberatung in berufsrechtlichen und allgemein-juristischen Fragen haben Sie vielleicht auch schon genutzt. Über sie versuchen wir, rechtliche Fragen zu klären, um eine gerichtliche Auseinandersetzung, meist unter Beteiligung von Rechtsanwältinnen, zu vermeiden. Arbeitsrechtliche Fragen, mietrechtliche Anliegen, bau- und baunebenrechtliche Herausforderungen werden dabei ebenso bearbeitet, wie Themen der Fort- und Weiterbildung und der zahnärztlichen Berufsausübung.

Daneben begleiten wir die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte im Bereich der Rechnungsstellung nach der GOZ – eine Unterstützungsleistung, die oftmals von den Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten verkannt wird. Im GOZ-Referat wird von den Kammerexperten nicht die zahnärztliche Rechnung „zusammengestrichen“, um das Honorar zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu kürzen, sondern um rechtssichere und gerichtsfeste Rechnungen zu ermöglichen.





Das kammereigene Zahnärztliche Qualitätsmanagementsystem (ZQMS) haben Sie in Ihrer Praxis sicher schon genutzt. Die beiden großen Teilbereiche Z-QMS und Z-QMS-Eco, das betriebswirtschaftliche Segment des QM, bieten wir allen Kammermitgliedern kostenlos an. Über unsere Expertinnen und Experten im Referat Praxisführung werden die im ZQMS hinterlegten Dokumente fortlaufend aktuell gehalten. Über den Verbund mit elf beteiligten Landes Zahnärztekammern erreichen wir einen Höchstgrad an Aktualität, den wir Ihnen online über das System frei Haus liefern – und darüber hinaus in unseren Schulungen erläutern.

Hilfe bei von der Politik auferlegten Anforderungen

Sicherlich wäre es auch uns sehr viel lieber, wenn wir bestimmte Leistungen gar nicht erst anbieten müssten, z. B. weil die Politik keine neuen Hygieneanforderungen formuliert, keine neuen bürokratischen Hürden aufstellt und die ambulante Zahnmedizin nicht in einen Topf mit großen Krankenhäusern und Operationszentren wirft. So lange aber von Seiten des Bundes, wie auch aus Euro-

pa immer weitergehende Forderungen an unsere Mitglieder formuliert werden, wird die Kammer als unterstützende Partnerin versuchen, für Ihren Praxisalltag Steine aus dem Weg zu räumen.

Vor zehn Jahren formulierte der damalige Kammer Vorstand das Motto der Kammer folgerichtig: „Wir sind für Sie da!“ Hinter diesem Motto, das auch heute noch gilt, steht, dass Sie sich auf die Kammer als eine lebenslange Partnerin im Beruf verlassen können. Eine junge Zahnärztin formulierte es, wie ich finde, sehr schön und hoffentlich treffend: „Die Kammer hat mir immer das Gefühl vermittelt, dass ich in meinem Berufsalltag ein ‚Netz‘ und einen ‚doppelten Boden‘ habe, denn bei Herausforderungen in der Praxis weiß ich immer, dass ich dort anrufen kann und mir geholfen wird.“

Ich bin mir bewusst, dass diese Erfahrung nicht alle von Ihnen mit der Kammer gemacht haben. Doch wenn wir dieses Erlebnis bei vielen der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten hinterlassen konnten und künftig hinterlassen, dann haben wir schon vieles richtig gemacht.



Agenda zum neuen Leitbild

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahnärztekammer Berlin bei allen Service-Angeboten und Leistungen gefragt, ob wir damit für Sie in Ihrem Berufsalltag da sind. Angesichts einer sich immer schneller wandelnden Zeit, weiteren Gesundheitsreformen und einer sehr kritischen Haltung der Europäischen Institutionen gegenüber dem Kammersystem im Allgemeinen hat der jetzige Vorstand beschlossen, das nach Außen gerichtete „Wir sind für Sie da“ durch ein Leitbild zu ergänzen, das die standes-



politische Tätigkeit des Vorstands und die Arbeit der Kammer in den kommenden Jahren prägen soll.

Nach einer intensiven Diskussion über die Ausrichtung der Leitvision der Zahnärztekammer Berlin und einzelne Teilaspekte hat sich der Kammervorstand für das laufende Jahrzehnt für das Leitbild entschieden: Zahnmedizin 2030 – Starke Kammer für eine freie Berufsausübung.



Freie Berufsausübung, hochwertige Zahnmedizin, gesellschaftliches Engagement

Alle Handlungen der Kammer, die Wahrnehmung aller Aufgaben, die Unterstützungsangebote und Kammerservices werden auf den Prüfstand gestellt und müssen auch zukünftig dem Ziel dienen, eine starke Kammer für den freien Berufsstand zu erreichen. Dabei ist die Leitvision durch die Aspekte der Qualitätssicherung in Bezug auf eine qualitativ hochwertige Zahnmedizin sowie des gesellschaftlichen Engagements durch die Förderung des Gemeinwohls zu ergänzen. Die freie Berufsausübung, die zahnärztliche Betätigung als freier Beruf muss dabei verteidigt werden. Es geht darum, einer Kommerzialisierung vorzubeugen, die handelnden Zahnärztinnen und Zahnärzte in den Praxen zu unterstützen, zu stärken und partnerschaftlich zu agieren. Ein starker Berufsstand wird dann auch eine starke Berufsvertretung bedeuten – und umgekehrt.

In den vergangenen zehn Jahren lag der Schwerpunkt der Aufgaben der Zahnärztekammer Berlin in der verbesserten Unterstützung der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Vieles ist uns dabei gut gelungen, anderes muss noch verbessert werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer Berlin sind gern für die Berliner Zahnärzteschaft tätig. Wir engagieren uns für die Belange der Zahnärzteschaft und werden auch in den kommenden Jahrzehnten alles dafür tun, unseren Mitgliedern das Berufsleben zu erleichtern.

60 Jahre Zahnärztekammer Berlin, vielleicht doch ein guter Anlass zu feiern – trotz, oder gerade wegen all der Erfahrungen der vergangenen sechs Jahrzehnte. Alles Gute, Zahnärztekammer Berlin!

*Dr. Jan Fischdick,
Geschäftsführer*

7. Ordentliche Delegiertenversammlung

Delegierte unterstützen Hauptstadtkongress Dental Berlin

*Wenn wir
etwas Neues
wie ein
Start-up
kreieren,
müssen wir
investieren.*

Im Mittelpunkt der 7. Ordentlichen Delegiertenversammlung am 24. November standen ein Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021 sowie ein Ausblick auf die wirtschaftlichen Planungen der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin für das kommende Jahr. Beide Finanzpläne wurden von den Delegierten kritisch hinterfragt und sorgten für eine intensive, aber konstruktive Diskussionen.

Jahresabschluss 2021 und Wirtschaftsplan 2023 beschlossen

Dr. Jan Fischdick, Geschäftsführer der Zahnärztekammer Berlin, gab einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahres 2021. Das berufspolitische Engagement der seit Februar 2021 amtierenden Vorstandsmitglieder habe viele Umstellungen in der Verwaltung gebracht. Die Delegierten stellten den Jahresabschluss 2021 fest und beschlossen mehrheitlich die Entlastung der im Jahr 2021 amtierenden Vorstände sowie den Wirtschaftsplan 2023. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner hatte zuvor dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der ZÄK Berlin einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Sie prüfte den Kammerhaushalt primär prozessorientiert. Daran gab es Kritik seitens des Haushalts-, Rechnungsprüfungs- und Zahlstellenprüfungsausschusses der Kammer, der die Schwerpunkte seiner Prüfung anders setzte. Der Ausschuss fokussierte sich in seinem durch den Delegierten Dr. H. Helmut Dohmeier-de Haan präsentierten Bericht auf einige für ihn auffällige Kosten. Die Zweifel an Zweck- und Verhältnismäßigkeiten einzelner Posten konnten jedoch durch eingehende fachliche Erläuterungen durch den jeweiligen Referatsleiter beigelegt werden.

Diskussion über neuen Fortbildungskongress Dental Berlin

Für eine längere Diskussion sorgte der für 2023 erstmals in Eigenregie der ZÄK Berlin geplante Fortbildungskongress Dental Berlin. Angesichts der knappen Planungszeit bis zum Kongress bezweifelte der Ausschuss den Erfolg des Kongresses. Er sei skeptisch, ob es genügend Anmeldungen von Teilnehmern und Ausstellern geben werde,

um die erwarteten Kosten decken zu können. Zudem fragte der Ausschuss, ob die für den Kammer-Haushalt 2023 eingeplante Anschub-Investition von 40.000 Euro als Starthilfe ausreiche. Er schlug vor, den Kongress um ein Jahr zu verschieben. Diese Haltung konnten viele Delegierte nicht nachvollziehen. „Wenn man etwas Neues, ein Startup wie eine Praxisgründung kreiert, geht man nicht davon aus, auf jeden Fall ein Plus zu machen“, entgegnete die Delegierte ZÄ Asoudeh Parish. „Der Kongress ist ein Aufbauprojekt, da müssen wir investieren.“

Vorstandsmitglied Dr. Jürgen Brandt erläuterte die Sichtweise des Vorstands: „Der gesamte Vorstand hat das einstimmig beschlossen und steht geschlossen dahinter. Auch die Mitarbeiter in der Zahnärztekammer haben schon eine Menge Arbeit investiert. Mittlerweile sorgt es für Irritationen, dass der Kongress von einzelnen Delegierten infrage gestellt wird. Ohne unternehmerisches Risiko wird es nicht gehen.“ Durch die intensive Diskussion konnte die Mehrzahl der Delegierten für die gemeinsame Sache gewonnen werden. „Nach anfänglicher Skepsis möchte ich jetzt dem Vorstand den Vertrauensvorschuss geben. Die operative Verantwortung hat der Vorstand hierfür und nicht die Delegiertenversammlung, auch wenn diese das Recht und auch die Pflicht hat, auf Risiken hinzuweisen. Der Termin ist im Juni sehr gut gewählt. Im Nachhinein werden wir schlauer sein. Ich hoffe nur das Beste“, sagte der Delegierte Dr. Andreas Hessberger. Ähnlich abwägend äußerte sich der Delegierte Dr. Thomas Schmidt-Sellin: „Ich schätze Alexander Klutke und eure Rolle als Advocatus Diaboli sehr. Das ist wichtig und wir brauchen diese Diskussion. Aber der gewählte geschäftsführende Vorstand hat einen einstimmigen Beschluss gefasst. Wenn wir in eine regelmäßige Veranstaltung starten wollen, müssen wir auch damit anfangen. Ich wünsche uns allen zusammen einen großen Erfolg.“

Bericht des Vorstandes

Kammerpräsident Dr. Karsten Heegewaldt berichtete von der Bundesversammlung in München. Der Vorstand der Bundeszahnärztekammer

(BZÄK) habe auf der Versammlung ein klares Bekenntnis zur Niederlassung abgegeben. Dazu gehöre auch, sich zum Thema Investoren-getragenen MVZs zu positionieren, deren Gründung in allen Bundesländern zurzeit gefährlich überhand nehme. Die Gesundheitsministerkonferenz habe den Bundesgesundheitsminister einstimmig dazu aufgefordert, endlich etwas gegen diese ungünstige Entwicklung zu unternehmen. Leider reagiere dieser jedoch nicht. Das Gleiche erlebten Zahnärzte bei den Themen GKV-Finanzstabilisierungsgesetz sowie GOZ. „Wir sind der Willkür der Politik ausgesetzt. Wir sind keine Verhandlungspartner, sondern können nur auf die Verordnungen des Bundesgesundheitsministers warten.“ Angesichts der aktuell hohen Inflationsrate bei gleichzeitig steigenden Lohn- und Betriebskosten verschärfe sich die Lage für Praxen zusehends. Ob man wegen der Nichtanpassung der GOZ den Schritt vors Bundesverfassungsgericht wage, mache der BZÄK-Bundesvorstand von einem Gutachten abhängig, das bis zum Frühjahr erstellt werde.

Weitere Diskussionspunkte kamen auf der Bundesversammlung aus den Berliner Reihen. Unter anderem wurde die geplante Beitragserhöhung der BZÄK um 1,50 Euro im übernächsten Jahr sowie grundsätzlich die Mitgliedschaft der Berliner Kammer in der BZÄK hinterfragt. „Nach vielen guten Gesprächen und erfrischenden Anregungen sind wir uns mit allen BZÄK-Kritikern einig, dass es sinnvoller ist, jetzt in der BZÄK zu verbleiben. Gleichzeitig wollen wir gemeinsam mit den Präsidenten aus den östlichen Kammern an konstruktiven Verbesserungsvorschlägen für die BZÄK-Strukturen arbeiten.“ Heegewaldt bat alle Delegierten, bis Weihnachten Vorschläge zu unterbreiten, wo sie Reformbedarf in der BZÄK sehen. Die Vorschläge werde der Kammervorstand im Januar zusammenfassen und sich um Verbündete in anderen Kammern bemühen.

Vizepräsidentin **ZÄ Barbara Plaster** informierte unter anderem über die ZFA-Kampagne, für die der Verbund aus vier Kammern mit einer neuen Agentur, Karkalis Communications, zusammenarbeitet. Diese setze eine Social Media-Kampagne mit drei zielgruppengerechten und -bekannten Influencerinnen um. Flankierend zur TikTok-Kampagne laufe eine Eltern- bzw. Mütter-Kampagne in den drei in dieser Zielgruppe beliebtesten Zeitschriften. Denn Eltern seien wichtige Entscheidungsgeber für die Wahl einer Ausbildung ihrer Kinder.

Darüber hinaus stellte Plaster die kurzfristig vom Vorstand beschlossene und in kürzester Zeit durch ihr Referat umgesetzte Kampagne zur Aufklärung

der Patienten über die negativen Auswirkungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes vor. Sie bedankte sich bei der Delegierten ZÄ Klaudia Miletić und der verbandsübergreifenden Aktionsgruppe für ihr Engagement. Miletić habe den Impuls in den Kammervorstand gegeben, durch eine öffentlichkeitswirksame Kampagne auf die Auswirkungen der Gesetzgebung aufmerksam zu machen. Die vier provokativen Postkartenmotive zur Auslage in der Praxis ermöglichen es den Zahnärzten, mit ihren Patienten ins Gespräch zu kommen (siehe MBZ 12|2022, Seite 11).

FZA **Winnertou Kampmann**, Referatsleiter Berufsrecht, gab einen Überblick über die drei Aufgabengebiete seines Referats. Im Bereich Berufsrecht wurden in diesem Jahr Rügen in Höhe von 5.000 Euro ausgesprochen. Dies sei im Vergleich zu 2020 mit 30.000 Euro eine vergleichsweise geringe Summe. Sämtliche Einnahmen durch Rügen kommen als Spende einem Kinderhospiz zugute. Der Aufwand für die Freischaltung der zweiten Version der insgesamt 2.350 Elektronischen Heilberufsausweise (eHBA) für die Mitgliederverwaltung sei enorm. Beim Abgleich der Ausweis- mit den Mitgliedsdaten kommen nicht selten unterschiedliche Meldedaten zutage, was wiederum Rügen in überschaubarer Anzahl nach sich ziehe. Die Zahnärztliche Stelle überprüft 1.300 Röntgengeräte im Jahr. Davon seien über 90 Prozent gleich im ersten Durchlauf ohne Beanstandung und der Rest im zweiten oder dritten Durchlauf als korrekt bewertet worden. Es sei daher nicht notwendig gewesen, Mängel-Meldungen an den Senat weiterzugeben. „Wenn Kollegen mal wegen irgendetwas verärgert sind, melden sich viele direkt bei mir und wir können das meist sehr schnell und auf Augenhöhe klären. Diesen direkten und zielführenden Draht zu den Kollegen möchte ich unbedingt beibehalten“, unterstrich Kampmann. Über zwei neue Curricula informierte **Dr. Maryam Chuadja**, Leiterin des Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie. „Das zweijährige Curriculum Oralchirurgie mit 21 Modulen und interessanten Fachthemen startet Ende Januar 2023. Es richtet sich nicht nur an Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung sondern auch alle anderen oralchirurgisch interessierten Kollegen. Es können auch einzelne Module gewählt werden.“

Das von der Landes Zahnärztekammer Brandenburg angebotene Curriculum Junge Zahnärzte startet im April 2023. „Wir wollen voneinander lernen. Wenn es gut läuft, können wir diese Kooperation künftig ausbauen und praktische Kurse nicht nur in Potsdam, sondern auch am Pfaff-Institut in Berlin stattfinden lassen.“

Flankierend zur TikTok-läuft eine Eltern-Kampagne; denn die sind wichtige Entscheidungsgeber bei der Ausbildungs-Wahl.

*Wir wollen
den Azubis
unsere
größtmögliche
Unterstützung
anbieten.*

Ab Ende Januar sind Treffen der Weiterbildungsausschüsse für Oralchirurgie, Kieferorthopädie und das Öffentliche Gesundheitswesen geplant. Neben der Beratung über Veränderungen, die sich durch die neue Weiterbildungsordnung ergäben, solle Raum geschaffen werden für einen Austausch zwischen den Auszubildenden in den Praxen und der Verwaltungsebene in der Kammer. „Es ist wichtig, dass wir kollegial zusammenarbeiten können, transparent bleiben und uns gegenseitig beraten.“

Dr. Ufuk Adali, Referatsleiter Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA), berichtete von der Umsetzung der Ausbildungsverordnung, die seit August gilt (siehe MBZ 7–8|2022). In § 16 der Ausbildungsverordnung steht implizit, dass man trotz einer Einzelnote Fünf oder Sechs im Prüfungsfach Aufbereiten von Medizinprodukten die Ausbildung zur/zum ZFA erfolgreich abschließen kann und die Freigabeberechtigung für Medizinprodukte erhält. „Auf der Koordinierungskonferenz wurde gefordert, dass mit einer Fünf oder Sechs diese Freigabeberechtigung auszuschließen sei. Um jedoch einen bundesweiten Flickenteppich und fehlende Vergleichbarkeit der Abschlüsse zu vermeiden, haben sich die Referate aller Kammern geeinigt, in der Prüfungsordnung keine nachträgliche Sperre einzuführen, zumal diese Forderung keine Rechtsgrundlage hat. Gerade in unserer Region Berlin-Brandenburg mit vielen Pendlern würde eine fehlende Vergleichbarkeit zu unnötigen Problemen führen“, erklärte Adali. Dennoch sei man sich als Kammer der Verantwortung beim immens wichtigen Thema Hygiene bewusst. „Wir werden dafür sensibilisieren, dass bei fehlenden Sachkenntnissen zur Freigabe von Medizinprodukten noch Schulungsbedarf auf freiwilliger

Basis besteht, unabhängig davon, welche Note im Prüfungsfach erlangt wurde.“

Für die Überprüfung der Gleichwertigkeit ausländischer Qualifikationen mit dem deutschen Referenzberuf der ZFA nach § 8 Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) ist seit 2012 zentral die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe zuständig. Die Mehrheit der eingereichten Berufsabschlüsse wurde in europäischen Ländern erworben. Von 955 Anträgen in den letzten zehn Jahren kamen 33 aus Berlin.

Bei den ZFA-Abschlussprüfungen im Sommer gab es insgesamt 407 Teilnehmende. Zum ersten Mal seit Jahren ging die Durchfallquote auf etwa 30 Prozent leicht zurück. „Wir wollen den Azubis die größtmögliche Unterstützung anbieten“, betonte Adali. „Meine Idee, einen Kurs am Pfaff-Institut zu etablieren, der die Abschlussprüfung simuliert, wird von den Azubis gut angenommen.“ Für das Jahr 2023 seien bereits ergänzend weitere Kurse, etwa Deutschkurse oder Vorbereitungskurse für die Hygieneprüfung geplant.

„Der auch Pandemie-bedingt leicht rückläufige Trend bei den ZFA-Ausbildungszahlen konnte im letzten Jahr erfreulicherweise umgekehrt werden; dieses Jahr liegen wir bei mittlerweile 586. Ich vermute, dass wir bis Ende des Jahres unser gutes Niveau halten können und weiterhin in den Top 3 der beliebtesten Ausbildungsberufe bei Frauen landen werden.“ Trotzdem haben alle Praxen das Problem, Personal zu finden. „Damit wir die ZFA weder während noch nach der Ausbildung verlieren“, appellierte Adali: „Ein gutes Praxisteam zeichnet sich aus durch einen freundlichen Umgang miteinander und gegenseitige Wertschätzung, was sich auch in einer fairen Bezahlung widerspiegeln muss.“



Referatsleiterin Praxisführung **Dr. Juliane von Hoyningen-Huene** berichtete von der Koordinierungskonferenz Praxisführung Ende September, bei der die geänderte Medical Device Regulation (MDR) thematisiert wurde. „Angeblich sind nur 15 Prozent der zahnmedizinischen Materialien derzeit nach der MDR reevaluiert worden. Es kann daher durchaus sein, dass gerade kleinere Dentalfirmen aufgeben müssen, weil es ihnen zu kompliziert und zu teuer ist, ihre Geräte oder Materialien erneut bewerten zu lassen.“ Zum Thema Ressourcenschonung bereichert künftig ein Kompass zum Thema Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin das ZQMS.

Nach Ansicht einiger Behörden müsste die Wischdesinfektion validiert werden. Diskussionsstoff bieten hier vor allen Dingen die Fragen: Ist die Wischdesinfektion überhaupt validierbar und wenn ja, wie? Geht das mit Anpressdruck oder mit verschiedenen Wischlappen? Von Hoyningen-Huene, verwies zur Beantwortung aller Fragen rund um das Thema Hygiene auf den DAHZ-Hygieneleitfaden. Sie lobte in diesem Zusammenhang ZA Konstantin von Laffert vom BZÄK-Vorstand und Praxisführungsausschuss, der mit viel Engagement bei den zuständigen Behörden für Verständnis werbe, dass man nicht alles validieren könne.

„Beim Koordinierungsmeeting der BuS-Dienste der Kammern Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durften wir diesmal Gastgeber sein. Im Mittelpunkt stand der Austausch zur Praxisbegehungen in den verschiedenen Bundesländern.“ Das Wissen, was bei den Bundesländern gerade up to date ist, sei ein großer Vorteil, insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich auch die zuständigen Behörden untereinander austauschten. Glücklicherweise zeigte sich von Hoyningen-Huene über die von ihrem Referat erwirkte und vom LAGeSo bestätigte Verlängerung der Validierungsintervalle für Thermodesinfektoren von einem auf zwei Jahre. „Als Praxisinhaber sind Sie der Betreiber des Thermodesinfektors, können eine Risikoanalyse machen und damit das Validierungsintervall verlängern, das entsprechende Formular finden Sie demnächst auf der Kammer-Website“, erläuterte von Hoyningen-Huene.

Dr. Jürgen Brandt, Referatsleiter GOZ, berichtete von der GOZ-Koordinierungskonferenz in Schlepzig, bei der es vor allem um die Entwicklung der GOZ im Zusammenhang mit einer noch zu beschließenden neuen GOÄ ging. „Eine neue GOZ in dieser Legislaturperiode können wir uns wohl abschminken“, bedauerte Brandt. Daher habe man sich in der Diskussion auf alternative Abrechnungs- und neue Auslegungsmöglichkeiten der bestehenden GOZ konzentriert. Hierbei wurde

auch die Empfehlung der BZÄK für eine Analogberechnung bei der Parodontalstrecke besprochen, bei deren Anwendung alle jedoch momentan noch zurückhaltend agierten.

Kurioses berichtete Brandt über Qualitätszirkel und GOZ-Workshops, die in den letzten Monaten stattgefunden hatten. „Für die GOZ-Workshops, die wir in Präsenz angeboten haben, gab es kaum Anmeldungen, sodass wir sogar einen haben ausfallen lassen. Während des gut gebuchten Zoommeetings nach ihrer Meinung gefragt, wünschten sich dann viele: Wir hätten es lieber in Präsenz.“ Da dies nicht ganz zusammen passe, werde man GOZ-Veranstaltungen zukünftig erst einmal als etwas aufwendigere Hybrid-Formate planen.

Dr. Silke Riemer, Referatsleiterin für Prävention und Gesellschaftliches Engagement, präsentierte den Delegierten das Plakat „Zähne zeigen gegen häusliche Gewalt“ (siehe auch MBZ 11|2022). Motiv und Aussage des Plakats seien im positiven Sinn überraschend. Das Plakat zeige keine wehrlosen Opfer, wie die Mehrheit aller Plakate zu diesem Thema. „Unser Plakat sticht da einzigartig als politisches Plakat hervor.“ Riemer ermutigte die Zahnärzteschaft, das Plakat beim Runden Tisch für Gesundheitsversorgung bei häuslicher Gewalt anzufordern und es in einem diskreten, nur für Frauen zugänglichen Bereich anzubringen. In einer Praxis fühlte sich eine Frau durch das Plakat angesprochen, wandte sich direkt an ihre Zahnärztin und erhielt über den Runden Tisch und die Kammer sofort Hilfe.

Für den Bereich „Special Smiles“ bei den Weltspielen von Special Olympics im Juni 2023 in Berlin werden bis zum 31. Januar dringend noch Zahnärztinnen und -ärzte, auch die nicht mehr beruflich tätig und daher flexibler sind, Studierende der Zahnmedizin sowie zahnmedizinisches Fachpersonal und Auszubildende gesucht. „Wir brauchen möglichst viele Helfende, um die insgesamt acht Tage mit 16 Schichten abzudecken.“ Sie erwähnte lobend ihre Kollegen Dr. Peter Nachtweh und ZA Jens Fütting, die sich bei der Planung für die Beteiligung der ZÄK Berlin an Special Smiles ganz besonders hervorgetan haben.

Beim Jahrestreffen des Projekts Gesunder Mund habe Prof. Ina Nitschke einen sehr interessanten Fortbildungsvortrag gehalten. Riemer freue sich zudem, dass die Teams sich durch zwei neue Zahnärztinnen verstärkt hätten.

Die nächste Ordentliche Delegiertenversammlung findet am 16. Februar 2023 statt.

Kornelia Kostetzko

*Für die acht
Tage der
Special
Olympics
Weltspiele
brauchen wir
noch
möglichst
viele Helfende.*

Strahlenschutzverordnung

BZÄK fordert Fristverlängerung



Seit dem 01.01.2023 müssen neu in Verkehr gebrachte (zahnärztliche) Röntgeneinrichtungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in § 114 Strahlenschutzverordnung über eine Funktion verfügen, die die Expositionsparameter elektronisch aufzeichnet und für die Qualitätssicherung elektronisch nutzbar macht. Siehe auch MBZ 12|2022.

Gerade für Dental-Tubus-Geräte ist dies ein gravierender Schritt, da weder die bisher eingesetzten Röntgensensoren, noch Verstärkerfolien oder analoge Filme eine Dosis messen bzw. die Strahler in der Regel keine Verbindung zum Röntgen- oder Praxisverwaltungsprogramm haben und die Expositionsdaten elektronisch übermitteln können.

Aufgrund der technischen und regulatorischen Herausforderungen dringt die Bundeszahnärz-

kammer (BZÄK) gemeinsam mit den Herstellern auf eine Fristverlängerung bei Bundes- und Länderbehörden. Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz wird eine solche Regelung aber weiterhin abgelehnt.

Derzeit ist nicht absehbar, wieviele Hersteller die neuen Anforderungen fristgemäß erfüllen können. Beim Neukauf eines Röntgengerätes nach dem 01.01.2023 sollten sich Zahnärztinnen und Zahnärzte deshalb vom Hersteller bzw. Händler bescheinigen lassen, dass die Geräte die neuen Anforderungen erfüllen. Besonderes Augenmerk sollte darauf gerichtet werden, wenn sogenannte Mischsysteme (Bildempfänger vom Hersteller A und Röntgengerät vom Hersteller B) zum Einsatz kommen sollen, da dafür eine gemeinsame Schnittstelle vorhanden sein muss.

BZÄK

Ausschuss Röntgen und Strahlenschutz

proDente e.V.

Unbehandelte Karies

Häufigste Erkrankung weltweit

Rund 3,5 Milliarden Menschen leiden unter Zahn- und Munderkrankungen. Das ist fast die Hälfte der Weltbevölkerung, wie aus dem Global Oral Health Status Report der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hervorgeht. Der Report gibt einen Überblick über Risikofaktoren, Herausforderungen im Gesundheitssystem und Reformmöglichkeiten. Er enthält Länderprofile zur Mundgesundheit für jeden WHO-Mitgliedsstaat. Die klare Schlussfolgerung des Berichts ist, dass der Zustand der globalen Mundgesundheit alarmierend ist und dringendes Handeln erfordert.

Zugang zu Prävention und Behandlung

In den letzten dreißig Jahren sind die Fälle von Munderkrankungen um eine Milliarde gestiegen – ein Zeichen, dass viele Menschen

keinen Zugang zu Prävention und Behandlung haben. Die häufigsten Munderkrankungen sind Karies, schwere Zahnfleischerkrankungen, Zahnverlust und Mundkrebs. Nur ein kleiner Prozentsatz der Weltbevölkerung werde systematisch zahnmedizinisch versorgt.

Die WHO empfiehlt, den Hauptrisikofaktoren für die Mundgesundheit – zuckerhaltige Ernährung sowie Tabak- und Alkoholkonsum – durch Präventionskampagnen zu begegnen und die Zahnmedizin mit in die allgemeinen Gesundheitsstrategien einzubinden. Zudem sollten der Fachkräftebedarf gesichert und Daten zur Mundgesundheit in regelmäßigen Gesundheitsmonitorings evaluiert werden.

BZÄK | WHO

Global Oral Health
Status Report

www.who.int/publications

Länderprofil
Deutschland



Zahnärzte im Angestelltenverhältnis – Sicherheit ohne Abstriche

Carsten Öztan ist Inhaber der Zahnkultur Berlin. Er leitet die beiden Standorte in Berlin-Adlershof und -Karlshorst. Dort sind sämtliche zahnmedizinischen Fachrichtungen und Spezialisierungen unter einem bzw. zwei Dächern vereint: Endodontologie, Implantologie, Parodontologie, Kieferorthopädie, Kinderzahnmedizin, Oralchirurgie u.a.



Bei Zahnkultur Berlin arbeiten 41 angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte. Personell und technisch sind beide Standorte mit allem ausgestattet, was es für moderne zahnmedizinische Diagnostik und Behandlung braucht. Davon

profitieren nicht nur Patienten, sondern ebenso Mitarbeiter, insbesondere die behandelnden Zahnärzt:innen und Spezialist:innen. „Für Zahnärzte herrschen hier absolut paradisische Bedingungen.“ bemerkt Carsten Öztan dazu augenzwinkernd.

Doch unrecht hat er nicht. Generell geht der Trend unter Zahnärzt:innen seit Jahren mehr und mehr Richtung Angestelltenverhältnis. Und das aus vielerlei guten Gründen. Zunehmende Spezialisierung, steigender Investitionsbedarf, der verbreitete Wunsch nach einer praktikablen Work-Life-Balance, ein wachsendes Sicherheitsbedürfnis sind nur einige der Punkte. Diese Entwicklungen führen immer häufiger dazu, dass sich junge Zahnmediziner:innen gegen die früher quasi obligatorische Selbstständigkeit und für eine Anstellung entscheiden.



Praxismanagerin Sandra Wegener kennt diese Argumente, aber auch die Bedenken junger Zahnärztinnen und Zahnärzte. Sie versichert uns: „Wer sich für Zahnkultur Berlin entscheidet, muss in Sachen Selbstverwirklichung keine Einschränkungen in Kauf nehmen. Im Gegenteil, den Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung oder Spezialisierung unterstützen wir bei uns ausdrücklich.“

Und auch in Bezug auf Work-Life-Balance bietet Zahnkultur Berlin eine Menge Spielraum. Ob individuelle Arbeitszeitmodelle, Hilfe bei der Suche nach einem Kitaplatz oder die längere Auszeit für die Weltreise – hier werden praktische Lösungen für jede und jeden gefunden. „Das ist eindeutig ein Vorteil bei einem großen Team wie unserem. Wir haben die Kapazitäten, um vieles zu ermöglichen, ob beruflich oder privat.“ meint Sandra Wegener dazu.

Carsten Öztan fasst zusammen: „Zugriff auf modernste Behandlungstechnik, sorgenfreies Arbeiten, alle Pflicht-Fortbildungen und auf Wunsch Spezialisierungsförderungen werden finanziert und organisiert, flexibel gestaltbare Arbeitszeiten und ein attraktives Festgehalt plus Gewinnbeteiligung. Also wenn mir damals jemand solche Arbeitsbedingungen angeboten hätte, ich hätte sofort zugeschlagen.“ und macht ein Angebot: „Ich lade alle interessierten Zahnärztinnen und Zahnärzte herzlich ein, sich ein eigenes Bild vor Ort zu machen und uns kennenzulernen!“

Vor kurzem wurden fünf neue Behandlungseinheiten fertiggestellt, verrät er uns abschließend. Noch gibt es freie Stellen für Zahnärztinnen und Zahnärzte. Nehmen Sie Carsten Öztans Einladung doch direkt an oder schauen Sie erst einmal vorbei auf:



www.zahnkultur-berlin.de/infos_fuer_zahnaerzte



DAS PROGRAMM

Zukunft Zahnmedizin – Aus der Wissenschaft für die Praxis

Moderation: Nicole Köster

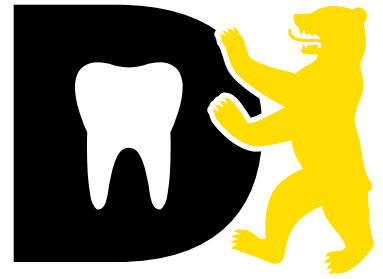
CME-Bewertung: 13 Fortbildungspunkte

Freitag, 9. Juni 2023

- 13.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. med. dent. Karsten Heegewaldt,
Präsident der Zahnärztekammer Berlin
- Grußworte
Ulrike Gote, Senatorin für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
[angefragt]
Dr. med. dent. Jörg Meyer,
Vorsitzender der KZV Berlin
Prof. Dr. med. dent. Sebastian Paris,
Wissenschaftlicher Leiter
des Charité Centrums 3 Berlin
Zukunft der Zahnmedizin in Berlin
- 14.00 – 14.45 Uhr **Prof. Dr. med. dent. Andreas Filippi,
Basel**
Zahntrauma: quick and dirty
moderierte Diskussion und Fragerunde
mit dem Publikum
- 14.45 – 15.30 Uhr Pause und Dentalausstellung
- 15.30 – 16.15 Uhr **Prof. Dr. med. dent. Susanne Nahles,
Berlin**
Implantologie
moderierte Diskussion und Fragerunde
mit dem Publikum
- 16.15 – 17.00 Uhr **ZÄ Anne Bandel, Berlin**
Ästhetik mit Komposit
moderierte Diskussion und Fragerunde
mit dem Publikum
- 17.00 – 17.30 Uhr Pause und Dentalausstellung
- 17.30 – 18.15 Uhr **Prof. Dr. med. dent. Roland
Frankenberger, Marburg**
Zukunft der Zahnmedizin
moderierte Diskussion und Fragerunde
mit dem Publikum
- ab 18.30 Uhr **Get together
mit standespolitischem Impuls**
Vorstand der Zahnärztekammer Berlin

Samstag, 10. Juni 2023

- 8.45 Uhr Begrüßungskaffee
- 9.00 – 9.15 Uhr **Begrüßung**
ZÄ Barbara Plaster, Vizepräsidentin der
Zahnärztekammer Berlin
- 9.15 – 10.00 Uhr **Prof. Dr. med. dent. Nicole Arweiler,
Marburg**
Parodontologie
moderierte Diskussion und Fragerunde
mit dem Publikum
- 10.00 – 10.45 Uhr **Prof. Dr. med. dent. Jeremias Hey,
Halle**
**Bisskalibrierung bzw. die
Versorgung von ausgeprägten
Hartsubstanzdefekten mittels
gedruckter Hybridkeramiken im
Rahmen einer klinischen Studie**
moderierte Diskussion und Fragerunde
mit dem Publikum
- 10.45 – 11.15 Uhr Pause und Dentalausstellung
- 11.15 – 12.30 Uhr **Online-Vortrag**
**Prof. Dr. med. dent. Falk
Schwendicke, Berlin**
KI in der Zahnmedizin
moderierte Diskussion und Fragerunde
mit dem Publikum
- 12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause und Dentalausstellung
- 13.45 – 14.15 Uhr **Prof. Dr. med. dent.
Christian H. Splieth, Greifswald**
**Zukunft Kinderzahnheilkunde –
Back to Future**
- 14.15 – 14.30 Uhr **Dr. med. dent. Karim Elhennawy,
Berlin**
**Epidemiologie, Ätiologie und
Therapie von MIH**
moderierte Diskussion und Fragerunde
mit dem Publikum
- 14.30 – 15.30 Uhr **Dr. jur. Marco von Münchhausen,
München**
**Smart kommunizieren –
Tricks und Tools für eine optimale
Verständigung**
- 15.30 Uhr **Ausblick Dental Berlin 2024**



DENTAL BERLIN

DER HAUPTSTADTKONGRESS DER
ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

9. + 10. Juni
2023

Classic Remise Berlin



Jetzt
anmelden:
www.dentalberlin.de

Dental Berlin. Der Hauptstadtkongress der Zahnärztekammer Berlin – die Fortbildung für die Kolleginnen und Kollegen in Berlin und bundesweit mit absoluter Praxisrelevanz.

Dental Berlin. Dein neuer Kongress.



Alle Infos unter
www.dentalberlin.de



Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Termin:	300. Dienstagabend-Fortbildung ab 10. Januar 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	Die klinische Funktionsanalyse und manuelle Strukturanalyse
Referent:	Dr. Uwe Harth, Bad Salzflen
Termin:	ab 07. Februar 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	Für aktuelle Informationen
Referent:	schauen Sie bitte auf www.zaek-berlin.de/daf
Termin:	ab 7. März 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	Dentale Rehabilitation bei kompromittierten Patienten
Referentin:	Prof. Dr. Susanne Nahles, Berlin
CME-Bewertung:	je 3 Fortbildungspunkte nach Beantwortung eines Fragebogens
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben. Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen über das Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung.

Auch weiterhin bleibt die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen in der Zahnklinik der Charité eingeschränkt. Die Zahnärztekammer setzt daher ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde digital fort und freut sich, Ihnen die Referate online anbieten zu können.

*Dr. Maryam Chuadja,
Mitglied des
ZÄK-Vorstandes
Referat Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung*

Den Online-Zugang und aktuelle Informationen finden Sie auf www.zaek-berlin.de/daf

Terminplanung

DAF-Termine 2023



Zum Vormerken hier die Termine für die Dienstagabend-Fortbildungen der Zahnärztekammer Berlin im Jahr 2023. Die Themen finden Sie aktuell einen Monat vor der Fortbildung hier im MBZ und online im Bereich Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung unter www.zaek-berlin.de/daf. Wir informieren Sie rechtzeitig, ob wir im Laufe des Jahres wieder Präsenzveranstaltungen in der Charité anbieten können.

Freuen Sie sich auf hochkarätige Referierende und interessante Themen. Herzlich willkommen zur DAF auch 2023!

*Maryam Chuadja
Mitglied des Vorstands
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung*

10.01.2023

07.02.2023

07.03.2023

28.03.2023

02.05.2023

06.06.2023

04.07.2023

05.09.2023

10.10.2023

07.11.2023

05.12.2023

Start im April

Curriculum Junge Zahnärzte

Im Austausch mit unseren jungen Kolleginnen und Kollegen beim Netzwerktreffen, Welcome-Day und anderen Veranstaltungen kam der Wunsch auf, eine Fortbildungsreihe exklusiv für Junge Zahnärztinnen und Zahnärzte anzubieten.

Wir freuen uns, uns dem Curriculum Junge Zahnärzte der Landeszahnärztekammer Brandenburg und der KZV Land Brandenburg anschließen zu können. Die nächsten Termine sind im Frühjahr 2023. Das Curriculum endet im Herbst und ein neues beginnt im Frühjahr 2024.

An fünf Wochenenden im Jahr 2023 und an weiteren fünf Terminen 2024 haben Sie die Möglichkeit, sich intensiv mit betriebswirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen und praxisorganisatorischen Themen zu beschäftigen. Auch Abrechnung und Patientenführung sollen nicht zu kurz kommen. Die Dauer von zwei Jahren über die sich das Curriculum erstreckt, ist der Vielfalt der Themen und der Intensität der Inhalte geschuldet. Die Fortbildungsreihe richtet sich sowohl an neu niedergelassene Kolleginnen und Kollegen als auch an diejenigen, die sich gerne niederlassen möchten. Willkommen sind ebenfalls interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte, die schon länger im Berufsleben stehen und sich für die Thematik interessieren.

Herzlich willkommen zum Curriculum Junge Zahnärzte!

Dr. Maryam Chuadja

Mitglied des ZÄK-Vorstands

**Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
Junge Zahnärzte, Beruf und Familie**

Die Referierenden

Für die vielfältigen Vorträge in den zehn Modulen konnten wir 25 hochkarätige Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen gewinnen.

Die Module 2023

- ▶ Bema und GOZ, Mitarbeiterführung, Patientenrechte, Körpersprache, Praxislabor
- ▶ Bema, ZQMS, Erstversorgung und Wiederherstellung, Betriebswirtschaftslehre
- ▶ Abrechnung, Bema und GOZ (Endodontie), Betriebswirtschaftliche Auswertung und Jahresabschluss, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Senioren Zahnmedizin
- ▶ Notfallmanagement, Heilmittel-Richtlinie und Abrechnung, Medikamentenmanagement, Praxismarketing
- ▶ Grundlagen der Prothetischen Abrechnung und Chairside-Leistungen, Ernährungsberatung, Ergonomie am Arbeitsplatz

Jedes Modul kann einzeln gebucht werden.

150 Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme am Curriculum Junge Zahnärzte erhalten Sie laut CME-Bewertung pro Modul 15 Fortbildungspunkte gutgeschrieben, für alle 10 Module also 150. Die Module können auch einzeln gebucht werden.

Die Termine

Fünf Wochenenden

21.–22.04.2023

12.–13.05.2023

16.–17.06.2023

29.–30.09.2023

10.–11.11.2023

und fünf weitere Termine 2024

jeweils freitags

14:00 bis 19:00 Uhr

und samstags

09:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung

Zum Curriculum Junge Zahnärzte melden Sie sich bitte direkt in der Landeszahnärztekammer Brandenburg an:

LZK Brandenburg

Referat

Fortbildung | Weiterbildung

Anne Neubert

Telefon 0355 - 381 48 25

E-Mail: aneubert@lzk.de

Kofferdamtechnik aktuell



ZA Georg Benjamin

Anwendung routinieren – Zeit sparen

Die Isolation mit Kofferdam erlebt gerade eine Renaissance. Im Internet liefern sich Zahnärzte auf Facebook & Co. einen Wettbewerb darum, wer am besten das Arbeitsgebiet trockenlegt - alleine oder im Team.

Selbst Kronen und Veneers werden mittlerweile unter Kofferdam befestigt. Nicht ohne Grund: Ist das Arbeitsfeld erst isoliert, bietet es dem Patienten und Zahnarzt viele Vorteile. Verschiedene Adhäsivtechniken würden ohne absolutes Trockenlegen versagen und der Behandlungserfolg wäre gefährdet. Auch der Schutz vor Aspiration und Kontakt mit gewebeschädigenden Substanzen für den Patienten sind für die Anwendung von Kofferdam wichtige Argumente. Nicht zuletzt die Eindämmung der Gefahr einer Re-Infektion des Wurzelkanals bei endodontologischer Behandlung.

Der Kurs wird sich mit den Herausforderungen der täglichen Praxis beschäftigen. Freuen Sie sich auf die Vorteile eines trockenen und übersichtlichen Arbeitsfeldes bei der Nutzung von Kofferdam.

**Kofferdamtechnik aktuell:
Anwendung routinieren – Zeit sparen**

Seminar:	FOBI-Kons-Koffer
Referent:	ZA Georg Benjamin
Kurstermin:	Fr, 24.02.23, 14:30–19:00 Uhr
Kursgebühr:	205 Euro
CME-Bewertung	5 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz

privat

Januar bis März

Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



Update CMD Therapie:

Neue wissenschaftliche Mitteilung der DGFDT zur Therapie der CMD

Seminar: FOBI-FA-Gutachter
Referentin: Dr. Andrea Diehl, M. Sc.
Kurstermin: Fr, 06.01.23,
14:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr: 147 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

**Kommunikation
und Körpersprache**

Seminar: FOBI-Orga-Sprache
Referentin: ZMF
Stefanie Kurzschenkel
Kurstermin: Mi, 08.02.23,
13:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr: 205 Euro
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

Update

**Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation:
von der Diagnostik zur Therapie**

Seminar: FOBI-KIZ-MIH Update
Referentin: PD Dr. Ruth Santamaria,
M Sc. Ph. D.
Kurstermin: Mi, 22.02.23, 18:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 147 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Kinderzahnheilkunde Update:

**Alternativen zur klassischen Füllung
im Milchgebiss**

Seminar: FOBI-KIZ-Update
Referent: Dr. Julian Schmoeckel
Kurstermin: Mi, 18.01.23,
18:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 147 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Robuste IT-Infrastruktur für Ihre Praxis

Seminar: FOBI-Orga-IT
Referenten: Bankbetriebswirt (B.A.)
Steffen Lehmann,
Kevin Schmitt und
Franco Tafuro
Kurstermin: Mi, 15.02.23, 17:00–20:00 Uhr
Kursgebühr: 45 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Englisch in der Zahnarztpraxis

Seminar: FOBI-Orga-Eng-Z
Referentin: Anke Roux
Kurstermine: Do, 02.03.23, 15:00 – 19:00 Uhr
Fr, 03.03.23, 15:00 – 19:00 Uhr
Sa, 04.03.23, 10:00 – 15:00 Uhr
Kursgebühr: 275 Euro
CME-Bewertung: 5 + 1 + 5 + 1 + 6 + 1
Fortbildungspunkte

Sach- und Fachkunde



OÄ Dr. C. Nobel



PD Dr. F. P. Strietzel

DVT - Digitale Volumentomographie

Die DVT ergänzt das diagnostische Spektrum der Zahnarztpraxis heute in vielen Indikationsbereichen, unter anderem.

- ▶ Implantologie: genaue präoperative Kenntnis der anatomischen Strukturen des Operationsgebiets für Implantation und Augmentation
- ▶ Oralchirurgie: z.B. bei der operativen Weisheitszahnentfernung oder Zystenoperationen
- ▶ KFO: z.B. Behandlungsplanung bei verlagerten und retinierten Zähnen
- ▶ Auch Endodontie und Parodontologie sind Indikationsbereiche, in denen die DVT eine wertvolle Ergänzung zu konventionellen bildgebenden Verfahren im Kiefer- und Mittelgesichtsbereich bietet.

Der DVT Sach- und Fachkundekurs beinhaltet zwei Kurstage mit jeweils acht Unterrichtsstunden. Zwischen den Kurstagen liegt ein Zeitraum von mindestens drei Monaten, in dem Sie 25 Muster-DVTs bearbeiten, die Ihnen am ersten Kurstag zur Verfügung gestellt werden.

Der zweite Kurstag, in dem diese Befunde besprochen werden, endet mit einer Abschlussprüfung. Damit erfüllen Sie die Voraussetzungen zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß Röntgenverordnung, um ein DVT betreiben zu dürfen. Gleichzeitig absolvieren Sie mit Bestehen des Kurses die alle fünf Jahre notwendige Fachkunde-

aktualisierung auch für intraorale Aufnahmen, die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Fernröntgenseitenbilder (FRS).

Der Kurs ist stark am praktischen klinischen Alltag ausgerichtet. Neben der Vermittlung der notwendi-

DVT - Digitale Volumentomographie Kurs zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß StrlSchV

Seminar:	FOBI-Rö-DVT
Referenten:	OÄ Dr. med. dent. Christiane Nobel, PD Dr. med. Frank Peter Strietzel
Kurstermin:	Sa, 04.02.23, 09:00 – 17:00 Uhr und Sa, 06.05.23, 09:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr:	1.065 Euro
CME-Bewertung	8 + 1 + 8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz

gen Grundlagen versetzt er Sie in die Lage, selbstständig DVTs anzufertigen und sicher zu befunden. Wir empfehlen, dass Sie ihren eigenen Laptop mitbringen (Betriebssystem Windows 10 oder 11 in der jeweils aktuellsten Version sowie Admin-Rechte für die Installation des Galileo-Viewers). Sollten Sie weitere Informationen benötigen, können Sie uns gern vorab kontaktieren.

Matrizenworkshop



ZA Georg Benjamin

Seitenzahnrestauration
unter dem Mikroskop

Klinisch werden wir Zahnärztinnen und Zahnärzte immer vor Herausforderungen gestellt. Eine tiefe Karies ist eine dieser Herausforderungen. Die Frage der Restaurierbarkeit geht immer mit der Frage einher, ob in diesen Fällen eine gute Trockenlegung mit Kofferdam erreicht werden kann.

Referent ZA Georg Benjamin möchte mit Ihnen seine Erfahrungen in diesem Bereich teilen.

Matrizenworkshop für die Seitenzahnrestauration unter dem Mikroskop

Seminar:	FOBI-Kons-Matrize
Referent:	ZA Georg Benjamin
Kurstermine:	Sa, 25.02.23, 10:00 – 16:30 Uhr
Kursgebühr:	395 Euro
CME-Bewertung:	7 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015



Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Funktionslehre



Dr. A. Diehl

Refresher: CMD

Basics der Anatomie und der Kiefergelenksfunktion

Seminar FOBI-FA-CMD-R
Termin Fr 10.02.2023, 13:00 - 18:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 285,- €

In diesem Refresher-Kurs werden die Basics der Anatomie und der Kiefergelenksfunktion wiederholt. Ausgiebig wird auf die 6 kraniomandibulären Dysfunktionen eingegangen. Die assoziierten Befunde aus Klinischer Funktionsanalyse und der Manuellen Strukturanalyse werden mit den daraus sich ergebenden Therapieoptionen erörtert. Kenntnisse der Klinischen Funktionsanalyse und der Manuellen Strukturanalyse werden für diesen Kurs vorausgesetzt und im Detail nicht wiederholt.

Die Analysen werden durch OPTG-Auswertungen und Modellanalysen unterstützt. Hierzu werden einige OPTG's gemeinsam ausgewertet. Einartikulierte Situationsmodelle geben wertvolle Hinweise auf die horizontale und sagittale Okklusionsebene. Behandlungsoptionen werden für indifferente Okklusionsebenen aufgezeigt.

Es gibt einen Overview zu den strukturellen, mentalen und stoffwechselfasoziierten Einflussfaktoren und wie sie hinsichtlich der Beschwerden von Patienten zu bewerten sind. Anschließend werden von den Patienten, die sich für den Kurs live zur Verfügung stellen, die Unterlagen ausgewertet, eine Klinische Funktionsanalyse und Manuelle Strukturanalyse durchgeführt und dann in eine zentrische Kieferposition behandelt und stabilisiert.

Zahnersatz



Dr. Thorsten Wilde

Digitale Implantologie: von der Bohrschablone bis zur prothetischen Versorgung

Seminar FOBI-ZE-Digital
Termin Fr 24.02.2023, 14:30 - 20:30 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 7
Kursgebühr 315,- €

Von der digitalen Implantatplanung, über die CEREC® Guide Bohrschablone bis zur prothetischen CAD / CAM Versorgung von Implantaten – so starten Sie durch. Anhand des CAMLOG® und CONELOG® Implantatsystems wird die moderne digitale Implantologie step by step ausführlich anhand vieler Patientenfälle demonstriert. Beginnend mit der digitalen Implantatplanung mittels Backward Planing wird gezeigt, wie mit den verschiedenen Dateiformaten STL, 3D-Dicom und sixd in der aktuellen CEREC®-Software eine Bohrschablone für die vollnavigierte Implantologie geplant und hergestellt wird.

Zahnersatz



Dr. Thorsten Wilde

Malkurs für gefräste Keramikrestaurationen

Seminar FOBI-ZE-Malen
Termin Fr 03.03.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 989,- €

CAD/CAM-Verfahren sind aus der modernen Praxis nicht mehr wegzudenken. Mit Hilfe einer digitalen Prozesskette wird vom Praxistechniker, der Stuhlassistenz oder dem Behandler selbst, aus einem Keramikblock eine Krone, Inlay oder eine Brücke ausgeschliffen. Die finale Oberflächenvergütung und die individuelle Farbgebung muss aber nach dem Fräsprozess per Hand durchgeführt werden.

Die Teilnehmer erfahren in diesem Kurs Grundsätzliches über die verschiedenen Keramiksysteme, von Feldspat bis zu Multi-Layer Zirkonoxid. In dem praktischen Teil werden anhand des CEREC-Systems die unterschiedlichen Einstellmöglichkeiten der Fräsparameter gezeigt.

In kleinen Hands-On Arbeitsgruppen werden alle Teilnehmer/-innen von CEREC-Spezialisten betreut und durch jeden einzelnen Arbeitsschritt begleitet.

Alle Arbeitsmaterialien, wie Malpaletten, Pinsel, Modelle, gesinterte Keramikkrone und –brücken, sowie sämtliche Glasuren und Malfarben werden den Teilnehmern gestellt und sind im Kurspreis bereits enthalten.

Abrechnung



ZT Monika Harman

Abrechnung KFO

Seminar FOBI-Abr-KFO1
Termin Sa 11.02.2023, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 235,- €

Das Seminar ist für Kieferorthopäden, Zahnärzte, Abrechnungsbeauftragte ohne Vorkenntnisse geeignet oder zur Auffrischung des Wissens. Sie erhalten umfassende Informationen zu den Grundlagen einer erfolgreichen kieferorthopädischen Abrechnung.

Ein 1:1 Skript gibt jedem Teilnehmer die Sicherheit, die erworbenen Kenntnisse sofort in den Praxisalltag zu implementieren. Praxispezifische Fragen können der Referentin bis eine Woche vor Kurstermin gesendet werden.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns Kursänderungen vor.

Curriculare Fortbildung

Strukturierte Fortbildung: Manuelle und Osteopathische Medizin in der Zahnheilkunde und KFO

Seminar FOBI-CF-Manuelle
Kursstart Fr 17.03.2023,14:00 - 19:00 Uhr
 (insgesamt 11 Kurstermine)
 Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 86+15 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 2.995,- € oder 4 Raten à 786,- €

Ziel dieser Kursfolge ist, den Einfluss des Bewegungssystems auf das Kau- und Kiefersystem und umgekehrt darzustellen und damit einen schmerzchronifizierenden Einfluss aufeinander zu verhindern. Dem ZA und KFO hilft diese Kursreihe dabei, eine optimale Versorgung ohne negative Auswirkungen für den Patienten zu bekommen. Dazu werden seit vielen Jahrzehnten bewährte exakte Testverfahren aus der Manuellen Medizin verwendet. Zusätzlich sollen, neben der Untersuchung des Bewegungsapparates, die Anpassung und Kontrolle von Aufbissbehelfen sowie die Prüfung der korrekten Bisslage mit der Manuellen Medizin erlernt werden.

Der Zusammenhang des Kiefergelenks mit Lendenwirbelsäule und Becken (Dr. Polonius)

Der Zusammenhang des Kiefergelenks mit der Halswirbelsäule sowie der Kopfelenke und des Schädels (Dr. Polonius)

Der Zusammenhang des Kiefergelenks mit dem gesamten Bewegungsapparat (Dr. Polonius)

Umsetzung der Lehrinhalte von Teil 1 bis 3 in die Zahnheilkunde und Kieferorthopädie (Dr. Boisserée, Dr. Schupp)

Kollegiales Abschlussgespräch (Dr. Boisserée, Dr. Schupp)

Übergabe der Zertifikate



Dr. D. Polonius

Curriculare Fortbildung

Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis

Seminar FOBI-CF-FA
Kursstart Fr 17.03.2023,14:00 - 19:00 Uhr
 (insgesamt 6 Kurstermine)
 Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 45 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 1.850,- € oder 3 Raten à 648,- €

In der Kurserie „Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis“ wird ein zeitgemäßes Behandlungskonzept der zahnärztlichen Funktionslehre dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Umsetzbarkeit der komplexen Thematik in den täglichen Behandlungsablauf gelegt. Mit einem Mix aus Theorie und praktischen Übungen werden alle wichtigen Informationen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Funktionslehre in kompakter, verständlicher und überschaubarer Art und Weise weitergegeben.

Grundlagen der Funktionslehre und klinische Funktionsanalyse (Dr. Harth)

CMD Diagnostik: Klinische Funktionsanalyse und manuelle Strukturanalyse / Zentrische Kieferrelationsbestimmung (Dr. Harth)

Therapeutische Konsequenzen aus der klinischen Funktionsanalyse und manuellen Strukturanalyse. Befundbezogene Okklusionsschienentherapie und Behandlungsstrategie nach der Schiene. (Dr. Harth)

Abschlussdiskussion /Übergabe der Zertifikate



Dr. U. Harth

Curriculare Fortbildung

Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin

Seminar FOBI-CF-Kinder
Termine Fr 17.03.2023,14:00 - 19:00 Uhr
 (insgesamt 11 Kurstermine)
 Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 83+15 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 3.390,- € oder 6 Raten à 593,- €

Mit den Kindern zieht es meistens die ganze Familie in die Zahnarztpraxis oder auch aus ihr heraus, falls keine ausreichende Kompetenz für Kinderzahnheilkunde und Prävention vorhanden ist. Gerade in den letzten Jahren ist die Kinderzahnheilkunde aber deutlich anspruchsvoller geworden, da bei einer wachsenden Zahl von Kindern komplexe orale Rehabilitationen mit Milchzahnendodontie, Stahlkronen und Lückenhalter nötig sind. Das Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin richtet sich dabei an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich Kinderzahnheilkunde wieder auffrischen und erweitern wollen. Es umfasst alle Bereiche der Kinderzahnheilkunde und der Prävention.

Falldarstellungen und kollegiales Abschlussgespräch (Univ.-Prof. Splieth) / Übergabe der Zertifikate



Univ.-Prof. Dr. C. H. Splieth



Sie finden weitere Informationen zu den Kursen online auf unserer Internetseite unter www.pfaff-berlin.de/presse/mbz
 Oder direkt den nebenstehenden QR-Code scannen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns Kursänderungen vor.

Mitgliederportal des Versorgungswerks

DRV-Befreiungsantrag per Mausklick

Seit dem 01.01.2023 hat sich eine wichtige gesetzliche Änderung ergeben: Die Beantragung der Befreiung der angestellten Tätigen von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Deutschen Rentenversicherung (DRV) wird ein digitales Verfahren. Die Mitglieder des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin (VZB) können den Befreiungsantrag ab sofort komfortabel via Mitgliederportal stellen.

Alte Regelung entfällt

Bis Ende des letzten Jahres 2022 galt das Verfahren: Auf der Website des Versorgungswerks konnten Berufseinsteiger und Mitglieder das Antragsformular ausfüllen und herunterladen. Das bearbeitete Formular musste dann per Post oder per Fax beim VZB eingereicht werden. Diese Lösung ist zum 31.12.2022 weggefallen.

Seit dem 01.01.2023 verpflichtend elektronisch

Durch eine Gesetzesänderung muss seit dem 1. Januar 2023 jeder Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht (nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VI) verpflichtend elektronisch gestellt werden.

Für die Antragsstellung melden Sie sich bitte im Mitgliederportal des VZB an. Wie? Diese Information finden Sie auf unserer Website www.vzberlin.org.



Versorgungswerk
Zahnärztekammer
Berlin K.d.ö.R.

Darüber hinaus bietet das neue Mitgliederportal des VZB nützliche digitale Funktionen.

Mitglieder können

- ▶ mit dem Rentenrechner ihre zukünftigen Altersbezüge auf Basis ihrer Beitragszahlungen kalkulieren,
- ▶ Stammdaten ändern, Angehörige hinzufügen,
- ▶ über den Postkasten Dokumente schnell, bequem und sicher online an das Versorgungswerk übermitteln.

Mit dem elektronischen Antrag für die Befreiung von der DRV-Versicherungspflicht erhält das Portal nun eine weitere attraktive Funktion. Denn der Antrag lässt sich jetzt ganz einfach am Bildschirm ausfüllen. Dabei fügt das System Informationen aus den Stammdaten automatisch in das Formular ein, sodass Mitglieder nur die fehlenden Angaben ergänzen müssen. Das reduziert den Aufwand der Antragsstellung erheblich. Der Datenschutz ist bei diesem Verfahren gewährleistet. Per Klick wird das ausgefüllte Formular an das VZB geschickt. Das Versorgungswerk prüft den Antrag auf Vollständigkeit und leitet ihn dann an die DRV weiter. Den Bescheid erhalten die Mitglieder direkt von der DRV Bund.

Das Mitgliederportal – praktisch für alle

Aus Datenschutzgründen kann dieser Service nur Mitgliedern angeboten werden, die im Mitgliederportal registriert sind. Ein Grund mehr, sich für eine aktive Nutzung des Webangebotes zu entscheiden. Denn eine Befreiung von der Versicherungspflicht ist in der Regel kein einmaliger Prozess; sie wird bei jedem Tätigkeitswechsel nötig.

Antragsfrist unbedingt beachten

Bitte beachten Sie: Die Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht muss innerhalb von drei Monaten ab Tätigkeitsbeginn beantragt werden. Eine verspätete Antragsstellung führt zu einem Fristversäumnis und Erhebung des zusätzlichen Mindestbeitrages gem. der satzungsrechtlichen Vorschriften.

Ihr VZB

Vertrauen beginnt mit

Ihr Experte für die Validierung
von Aufbereitungsprozessen und
hygienische Prüfungen

Ganz in Ihrer Nähe –
Rahmenvertragskonditionen
und günstige Anfahrtskosten
garantiert!

Tel: 03322 – 27343-0 · www.valitech.de

valitech
VALIDATION SERVICES

[dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

Sie finden uns unter www.dentisratio.de

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio GmbH · Großbeerenstraße 179 · 14482 Potsdam · Telefon 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de



*Wir wünschen allen Lesern, Kunden und Geschäftspartnern
ein gesundes neues Jahr!*

Ihr RAZ Verlag Team



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

Schadenersatzforderungen drohen

Datenschutzverstöße auf Websites

Ist Ihre Website Datenschutz-konform? Viele Zahnärztinnen und Zahnärzte werden ohne zu zögern mit „ja“ antworten. Sie haben eine Web-agentur Ihres Vertrauens mit der Gestaltung der Website beauftragt. Die Website besitzt eine Datenschutzzerklärung und eine Cookie-Einwilligung. Es ist also alles in Ordnung?

Abmahnwelle wegen Google Fonts

Die aktuelle Abmahnwelle wegen Datenschutzverstößen auf Websites war für viele eine böse Überraschung. Es stellte sich heraus, dass die eigene Website durch die dynamische Einbindung von Google Fonts regelmäßig und automatisiert mindestens die IP-Adresse der Besucher zu Google in die USA überträgt.

Das ist ein klarer Datenschutzverstoß, urteilte das LG München und sprach der betroffenen Person einen Schadenersatz von 100 Euro zu. Dieses Urteil löste die aktuelle Welle von Schadenersatzforderungen aus. Massenweise wurden Websites nach diesem sehr häufigen Fehler gescannt; die Betreiberinnen und Betreiber erhielten Schreiben von betroffenen Personen oder deren Anwälten

mit Schadenersatzforderungen plus Gebühren. Wenn Sie hiervon betroffen sind, sollten Sie Rechtsbeistand einholen, denn nicht jede Forderung ist gerechtfertigt.

Warum ist die Übertragung der IP-Adresse an die Google-Server ein Datenschutzverstoß?

Laut Urteilen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) und des Bundesgerichtshofs (BGH) ist die dynamische IP-Adresse ein personenbezogenes Datum. Dadurch ist aufgrund Art.6 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für jede Verarbeitung, auch für die bloße Weitergabe der IP-Adresse, eine Rechtsgrundlage notwendig.

Eine erforderliche Verarbeitung von Daten für die Bereitstellung einer Website könnte durch Art.6 Abs.1f DSGVO (berechtigte Interessen des Verantwortlichen) gerechtfertigt werden.

Aber im oben genannten Fall war die Weitergabe der IP-Adresse gar nicht erforderlich. Denn durch eine lokale Einbindung von Google Fonts auf den eigenen Server hätte die Übertragung zu Google unterbunden werden können.



Als einzige andere Rechtsgrundlage wäre die Einwilligung des Users geblieben, die aber nicht eingeholt wurde. Hinzu kommt, dass die Übertragung in die USA als Drittstaat außerhalb der EU noch eine weitere zusätzliche Rechtsgrundlage erfordert hätte.

Wann dürfen Daten auf Websites ohne Einwilligung verarbeitet werden?

Neben der DSGVO ist seit 01.12.2021 das Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetzes (TTDSG) zu beachten. §25 TTDSG fordert für jeden Zugriff auf das Endgerät des Users eine Einwilligung, unabhängig vom Personenbezug der gespeicherten oder ausgelesenen Daten. Ausgenommen von der Einwilligungspflicht sind nur Speicherungen oder Zugriffe, die unbedingt erforderlich sind, um die vom User ausdrücklich gewünschte Website bereitzustellen.

Damit sind einwilligungsfreie Zugriffe auf Daten der User auf das Notwendigste begrenzt.

Sind Ihre Einwilligungen auf Websites datenschutzrechtlich wirksam?

Für Einwilligungen auf Websites werden oft Consent Layer (Informationen über den Einsatz von Cookies und die Einbindung von Drittdiensten) genutzt. Datenschutzexperten warnen immer wieder, dass viele angebotene Consent Layer ohne eine korrekte Konfiguration nicht Datenschutz-konform sind. Einwilligungen durch falsch konfigurierte Consent Layer sind oft ungültig. Sie sollten sich von Ihrer Webagentur immer versichern lassen, dass die Einwilligungen auf Ihrer Website datenschutzrechtlich wirksam sind.

Über alle Verarbeitungen von Daten muss auf der Website informiert werden. Die Informationen müssen vollständig und verständlich sein sowie den Kriterien des Art.13 DSGVO entsprechen. Die Datenschutzerklärung Ihrer Website muss individuell auf die tatsächlichen Verarbeitungen angepasst sein. Mustererklärungen sind nicht ausreichend.

Erfüllen Sie die datenschutzrechtliche Informationspflichten auf Ihren Websites?

Zu beachten ist, dass das Informationsrecht im Datenschutz einen hohen Stellenwert einnimmt. Eine unvollständige oder falsche Datenschutzerklärung ist ein Datenschutzverstoß, der ebenfalls Konsequenzen für die Verantwortlichen haben kann.

Wie können Sie zukünftigen Schadenersatzforderungen oder Bußgeldern vorbeugen?

Wie können Sie zukünftigen Schadenersatzforderungen oder Bußgeldern vorbeugen?

Der Datenschutz auf Websites ist komplex und dynamisch. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie Ihre Webagentur oder einen Datenschutzexperten regelmäßig prüfen lassen, ob Ihre Websites den aktuellen Datenschutzvorschriften entsprechen.

*Dipl.-Pol. Gerd-Jürgen Golze
Datenschutzbeauftragter
der Zahnärztekammer Berlin*

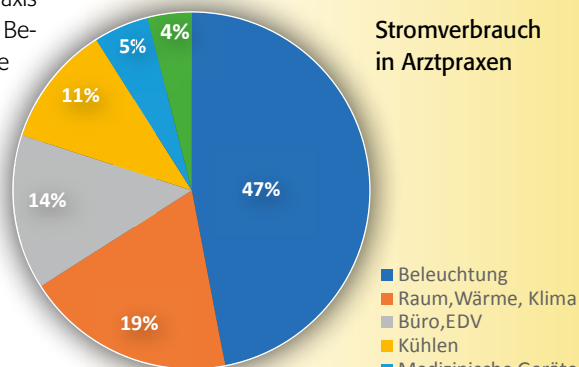
Landgericht München
Urteil vom 20.01.2022
Az.: 3 O 17493/20

Jetzt mitmachen!

Energiesparmaßnahmen im Check

Da Energie noch nie so teuer war, sind Energiesparmaßnahmen, die sich einfach in den Praxisalltag integrieren lassen, effektiver denn je. Bereits kleinste Änderungen können eine große Wirkung haben. Durch geringe Investitionen, optimierte Regelungen und regelmäßige Wartung können Sie schnell Veränderungen herbeiführen und Kosten reduzieren. Wir haben Ihnen Checklisten zusammengestellt, die konkrete Ansatzpunkte für die häufigsten Energieanwendungen in Ihrer Praxis aufzeigen. Sie finden Sie auf der Kammer-Website.

Ihr Referat Praxisführung



Praxis & Alltag

Checklisten



Unseren Neumitgliedern ein herzliches Willkommen

ZÄ Jameela Abdul Haq
ZÄ Ruba Abdulrahim
ZÄ Amal Abu-Gharbieh
ZÄ Patricia Maria Albert
ZÄ Mirjam Akbar
ZA Atilla Anvari
ZÄ Laura Sophie Apeltrath
Dr. Matthias Arnold
ZÄ Sahra Bejhad
ZÄ Inessa Belkovich
ZÄ Anna Blöchle
ZÄ Aliona Ceavdari
ZÄ Ekaterini Dahl
ZÄ Amel El-Sari
ZÄ Nilay Eroca
Dr. Wolfgang Friedrich Funk
ZA Ghassan Hanafieh
ZÄ Laura Herrmann

ZÄ Clara-Sophie Hoffmann
MDDr. Philipp Ionis
ZA Yusuf Kazan
ZÄ Rahaf Khamis
ZÄ Seonjin Kim
ZÄ Rana Kocu
ZA Nikolaus Fridigern Köpke
Dr. Tadas Korzinskas
ZÄ Cornelia Lüdtko
ZÄ Rachel Celine Margardt
ZÄ Melanie Katrin Maus
Dr. Sarah-Marie Mertens
Dr. Julia Neyer
ZA Niklas Reinert
ZÄ Kristina Renker
ZÄ Nanticha Ruangchainicom
ZÄ Maike Runtzel
ZÄ Mariya Sadiq
ZA Deniz Sahal
ZÄ Julie Saller

ZA Tobias Haeun Schuffner
ZÄ Tetiana Shtefiuk
ZÄ Aida Shtylla
ZÄ Marie Strehlow
Dr. Elisabeth von Tschirnhaus
Dr. Christian Vasu
ZA Paul Dag Vieweg
ZÄ Evgenya Igorevna
Vernigorova
ZÄ Fatima Waro
Dr. Christina Esperanza
Weinsheimer
Dr. Armin Cyrillus Weiß
Dr. Louisa Marleen
Wendorff-Tobolla
ZÄ Sabrina Wildhagen
dr. Benjamin Christopher
Wurm
ZÄ Insa Seung Yip
Dr. Christine Zachriat

Änderungs- Mitteilung

Bitte teilen Sie jede Änderung der Berufsausübung innerhalb eines Monats der Mitgliederverwaltung mit: zum Beispiel die Aufnahme oder Beendigung Ihrer Tätigkeit, den Arbeitgeberwechsel bei Vorbereitungs- und Entlastungsassistenten, Praxiseröffnung, -verlegung oder -aufgabe sowie einen privaten Wohnungswechsel.

Petra Bernhardt
E-Mail:
p.bernhardt@zaek-berlin.de
Telefon 030-34 808 157

Daniela Walter
E-Mail:
d.walter@zaek-berlin.de
Telefon 030-34 808 112

Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen

ZÄ Paula Bolovic
08.09.1939 - 21.02.2022

ZÄ Sigrun Rabe
12.04.1942 - 26.08.2022

ZÄ Helga Tobsing
19.10.1939 - 10.09.2022

ZÄ Ingrid Leuschner
18.11.1944 - 17.03.2022

ZÄ Marlies Mitschke
25.11.1961 - 30.08.2022

ZÄ Ingeborg Joecks
28.02.1926 - 12.09.2022

Dr. Willi Hampel
27.07.1935 - 04.06.2022

ZA Ingo Winkelmann
26.09.1965 - 30.08.2022

Dr. Wolfgang Schmitt
13.08.1955 - 13.09.2022

ZÄ Elfriede Kempe
04.10.1923 - 27.07.2022

ZA Christian Wehle
27.05.1960 - 31.08.2022

ZÄ Anke Christiane Lechler
26.09.1960 - 15.09.2022

Dr. Lothar Braun
09.06.1931 - 06.08.2022

ZA Wilhelm Plümke
05.09.1946 - 02.09.2022

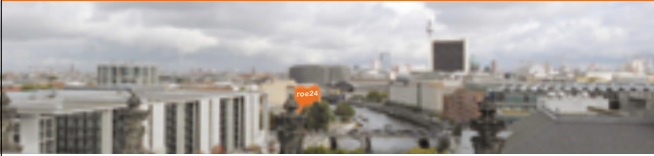
ZÄ Karine Priegnitz
06.02.1959 - 25.10.2022

ZA Klaus Mahler
24.04.1929 - 25.08.2022

Zahnärztekammer Berlin

SV-Büro für Strahlenschutz Dipl.-Phys. Ulrich Timmer

Behördlich bestimmter Sachverständiger nach StrlSchG



Strahlenschutzprüfung in Berlin ab 198 € brutto

Kiez-Rabatt: Berlin-Mitte sogar ab 148 €

Alle Preise & Infos auf www.roe24.de

Telefon: 030 283 22 18



BEAUTY HILLS
SYSTEM COSMETICS



Repair your skin

Unsere Erfahrung für Ihre neue Strahlkraft!

Wir wünschen ein
erfolgreiches Jahr 2023.



Luisen-Kosmetik
Doreen Hausmann
Schopenhauerstraße 10

14467 Potsdam
Telefon: 0331 2706508
www.luisen-kosmetik.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ihre Ansprechpartnerin
für alle Werbeformen im MBZ:
Michaela Böger Tel. 030 – 43 777 82-83
Mobil: 0162 / 20 60 737
michaela.boeger@raz-verlag.de

 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON



Der Landesverband
Berlin-Brandenburg
im DGI e.V.



25. JAHRESTAGUNG DES LV BERLIN-BRANDENBURG WIEVIEL MEDIZIN BRAUCHT DIE IMPLANTOLOGIE?

4. März 2023 | Berlin, Hotel nhow

PROGRAMM

9:00 – 15:00 Uhr

**Medikamente mit Bedeutung für
ambulante oralchirurgische Eingriffe**
Prof. Dr. Hendrik Bonnemeier (Cuxhaven)

**Implantationen bei Patient*innen mit
seltenen Erkrankungen sowie Erkrankungen,
die sich auch an der Mundschleimhaut
manifestieren**

Prof. Dr. Jochen Jackowski (Witten)

**Medizinische Komplikationen bei
und nach Implantationen**

Dr. Dr. Markus Tröltzsch (Ansbach)

**Industrierausstellung
Mitgliederversammlung**

Jetzt anmelden:

Frühbuchertarif nur noch bis zum 02.02.2023

www.dgi-fortbildung.de/events/bbi2023



DGI e.V./Organisation LV Berlin-Brandenburg
DGI GmbH · Tel. +49 (0) 89 55 05 209-19 · info@dgi-fortbildung.de

Für mehr qualifiziertes Praxispersonal

ZFA-Ausbildungs- vergütung erhöht



Bei der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es augenfällig: Auch in Berlin herrscht akuter Fachkräftemangel. Qualifiziertes und motiviertes Praxispersonal ist für eine erfolgreiche und reibungslos funktionierende Praxis jedoch elementar. Deshalb haben die Delegierten der Zahnärztekammer Berlin dem Vorschlag des Kammer-Vorstands zugestimmt, die Ausbildungsvergütung zu erhöhen.

Ab Februar 2023

1. Ausbildungsjahr	monatlich	920 Euro
2. Ausbildungsjahr	monatlich	995 Euro
3. Ausbildungsjahr	monatlich	1.075 Euro

Die Anhebung der Ausbildungsvergütung ist ein wichtiges Signal. Sie bringt die Wertschätzung des Arbeitgebers dem ZFA-Beruf gegenüber nicht nur verbal, sondern auch monetär zum Ausdruck. Darüber hinaus trägt die Erhöhung auf dem angespannten Ausbildungsmarkt dazu bei, dass der Beruf auch in finanzieller Hinsicht für Auszubildende im Vergleich zu anderen Ausbildungsberufen attraktiv bleibt, insbesondere im medizinischen Bereich.

Dr. Ufuk Adali
Mitglied des Vorstandes
Aus- und Fortbildung ZFA

extracoin | AdobeStock

Amtlich & wichtig



Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Referat Aus- und Fortbildung ZFA, Registrierung,
Telefon 030 - 34 808 122
E-Mail: zfa@zaek-berlin.de

ZFA-Ausbildungsverträge

Angepasste Registrierungszeiten

Die Registrierungszeiten der Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte sind wie folgt: Wer zum Sommerhalbjahr (1. Februar) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende Februar vorgenommen haben. Wer zum Winterhalbjahr (1. August) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende August vorgenommen haben. Der vollständig ausgefüllte Ausbildungsvertrag muss spätestens zu dem angegebenen Datum bei der Zahnärztekammer Berlin eingegangen sein. Maßgeblich ist der Posteingangsstempel. Verspätete, also nachfristig eingegangene Verträge können laut Operativer Schulaufsicht der

beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erst zum Folgehalbjahr registriert werden.

Betriebsnummer immer angeben

Seit 2022 muss die achtstellige Betriebsnummer der Ausbildungspraxis an das Statistische Bundesamt gemeldet werden.

Wenn Sie das nächste Mal Unterlagen bei uns einreichen, denken Sie bitte daran, uns Ihre Betriebsnummer mitzuteilen.

Dr. Ufuk Adali, Mitglied des Vorstandes
Referat Aus- und Fortbildung ZFA

Katet | AdobeStock

Ausbildungsbeginn 1. Februar

Posteingang bis zum 28./29. Februar

Ausbildungsbeginn 1. August

Posteingang bis zum 31. August

Termine für Zahnmedizinische Fachangestellte

ZFA- Zwischenprüfung

Ort, Prüfungstermin und Anmeldeschluss werden aktuell über unsere Website

www.zaek-berlin.de

sowie als Aushang in den Oberstufenzentren bekannt gegeben.

Gemäß §8 der „Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten“ soll die Zwischenprüfung vor Ablauf des 2. Ausbildungsjahres stattfinden.

Für Umschülerinnen und -schüler liegt der Termin ein halbes Jahr vor der Abschlussprüfung. Der Nachweis über die Teilnahme ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

In einer schriftlichen Prüfung von insgesamt 90 Minuten Dauer sind Aufgaben aus folgenden Gebieten zu lösen:

- ▶ **Behandlungsassistenz**
- ▶ **Abrechnungswesen**
- ▶ **Praxisorganisation und -verwaltung**

Zweck der Zwischenprüfung ist die „Ermittlung des Ausbildungsstandes“ und somit die Aufdeckung etwaiger Wissenslücken, die es möglichst rasch zu schließen gilt. Durch ein schlechtes Prüfungsergebnis wird der Ausbildungsgang nicht unterbrochen.

Anmeldeformulare zur Zwischenprüfung werden den Ausbildungspraxen von der Zahnärztekammer im Januar 2023 zugeschickt.

Wir weisen darauf hin, dass die Zahnärztekammer Berlin bereits zur Zwischenprüfung vereinzelte Stichproben zur Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) durchführt. Achten Sie bitte darauf, dass auch der Ausbildungsplan unterschrieben im Ausbildungsnachweis vorliegt und dieser am Tag der Zwischenprüfung mitzubringen ist.

Dr. Ufuk Adali,
Mitglied des ZÄK-Vorstandes
Referat Aus- und Fortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten

ZFA- Röntgenprüfung

im Rahmen der ZFA-Abschlussprüfung Winter 2022/23

Röntgenvorlesung:
voraussichtlich 13. und 14. März 2023

Schriftliche Röntgenprüfung:
28. März 2023

Praktische Röntgenprüfung:
voraussichtlich ab 15. Mai 2023 drei Wochen

Bitte beachten Sie zu möglichen Terminänderungen unsere aktuellen Hinweise auf der Website www.zaek-berlin.de → *Praxisteam*

ZFA- Abschlussprüfung Sommer 2023

Schriftliche Prüfung: 22. April 2023

**Praktische Prüfung
und mündliche Ergänzungsprüfung:**
23., 24., 30. Juni und 1. Juli 2023

Anmeldeschluss (Ausschlussfrist):
15. Februar 2023

**Antragstellung auf vorzeitige Zulassung
bis zum 8. Februar 2023**

(Formblatt im Sekretariat des OSZ Gesundheit erhältlich)

Anmeldeformulare zur Abschlussprüfung Sommer 2023 werden den Ausbildungspraxen im Januar 2023 von der Zahnärztekammer zugesandt.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass zu den Anmeldeunterlagen die Bescheinigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs gehört.



Prüfungsausschüsse der Zahnärztekammer Berlin

Oralchirurgie

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **28. Juni 2023**

Befugnis zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Anmeldeschluss ist der 29. März 2023.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Oralchirurgin/Oralchirurg

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zum o.g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum **Zeitpunkt der Anmeldung** der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin geregelt.

Anmeldeschluss ist der 17. April 2023.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Oralchirurgie: **6. Dezember 2023.**

Kieferorthopädie

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **5. Juli 2023.**

Befugnis zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Anmeldeschluss ist der 29. März 2023.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Kieferorthopädin/Kieferorthopäde

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zum o.g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum **Zeitpunkt der Anmeldung** der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin geregelt.

Anmeldeschluss ist der 17. April 2023.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Kieferorthopädie: **13. Dezember 2023**

Grundlage für die Befugnis zur Weiterbildung sind die Bestimmungen des Berliner Heilberufsgesetzes sowie der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin. Die Befugnis der Praxis als Weiterbildungsstätte setzt eine **Begehung der Praxis**, die **persönliche Berechtigung zur Weiterbildung** sowie eine **Überprüfung der fachlichen Qualifikation des Antragstellers** mittels kollegialen Fachgesprächs voraus.

Die Zulassung zum kollegialen Fachgespräch setzt voraus, dass in der Zahnärztekammer Berlin das **ausgefüllte Antragsformblatt** „Befugnis zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet Oralchirurgie, Kieferorthopädie bzw. Öffentliches Gesundheitswesen“ vorliegt und die Voraussetzungen für eine Befugnis zur Weiterbildung nach den Richtlinien der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin **zum Zeitpunkt der Antragstellung** vorliegen.

Alle Antragsunterlagen (Formblätter) können im Referat unter Telefon (030) 34 808 124 montags bis donnerstags in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr oder per E-Mail unter wb@zaek-berlin.de angefordert werden. Die Anträge nebst Anlagen müssen spätestens bis zu den genannten Terminen vollständig in der Zahnärztekammer vorliegen. Bei persönlicher Antragsabgabe bitten wir vorab um telefonische Terminvereinbarung.

Öffentliches Gesundheitswesen

Der Prüfungsausschuss „Öffentliches Gesundheitswesen“ wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich zusammentreten am **21. Juni 2023**.

Befugnis zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet „Öffentliches Gesundheitswesen“

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Anmeldeschluss ist der 17. April 2023.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet „Öffentliches Gesundheitswesen“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Öffentliches Gesundheitswesen

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zum o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum **Zeitpunkt der Anmeldung** der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin geregelt.

Anmeldeschluss ist der 24. April 2023.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Öffentliches Gesundheitswesen:
29. November 2023

*Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstandes
Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung*



Leserforum

Schreiben Sie uns!

Sie haben eine Meinung zu einem bestimmten Thema oder zu einem Artikel im MBZ? Sie haben ein Problem, das Ihnen in Ihrem Praxisalltag immer wieder begegnet? Sie möchten sich über aktuelle Themen aus der Zahnärzteschaft und Zahnmedizin austauschen oder mehr erfahren? Sie haben einen Artikel, der auch Ihre Kolleginnen und Kollegen interessieren könnte?

Wissenswertes und Aufschlussreiches, Zustimmung oder Kritik, Argumente und Reflexionen:
Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift!

Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin und Ihre MBZ-Redaktion

Ihr Kontakt zum MBZ-Leserforum

Unsere
E-Mail-Adresse:
mbz@zaek-berlin.de

Unsere
Post-Anschrift:
Zahnärztekammer Berlin
MBZ-Redaktion
Stallstraße 1
10585 Berlin



Wir weisen darauf hin, dass bis zum 15. Januar der **Kammerbeitrag für das erste Halbjahr 2023** fällig wird. Nach § 4 der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Berlin sind die Beiträge jeweils zu Beginn des Kalenderhalbjahres ohne besondere Aufforderung zu entrichten.



Wir bitten um Überweisung Kammerbeitrag

Kammerangehörige, die nicht am Lastschrift-einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Kammerbeitrag einschließlich eventuell noch vorhandener Rückstände auf eines der Konten der Zahnärztekammer Berlin zu überweisen:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG,
IBAN: DE89 3006 0601 0001 2462 67,
BIC: DAAEDEDXXX,

Deutsche Postbank AG,
IBAN: DE90 1001 0010 0014 1811 08,
BIC: PBNKDEFF

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei verspäteter Beitragszahlung Mahngebühren erhoben werden.

Selbstzahlenden Zahnärztinnen und Zahnärzten empfehlen wir zur Senkung unnötigen Verwaltungsaufwandes in der Kammer und zur Vereinfachung der Zahlung die Einrichtung eines Dauerauftrages bzw. die Erteilung eines Lastschriftmandates. Den Vordruck für ein SEPA-Lastschrift-Mandat finden Sie auf unserer Homepage: zaek-berlin.de → Zahnärzte → Downloads

Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte haben die Möglichkeit, die Kammerbeiträge von dem zur Auszahlung gelangenden Kassenhonorar einbehalten zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie bei der Zahnärztekammer Berlin, Telefon 34 808 -110 bzw. -168.

*Zahnärztekammer Berlin
Beitragsverwaltung*

Zum vormerken

Delegierten- versammlungen 2023

Die ordentlichen Delegiertenversammlungen der Zahnärztekammer Berlin in der 16. Amtsperiode wurden für das Jahr 2023 auf folgende Termine festgelegt:

8. ordentliche Delegiertenversammlung	16.02.2023
9. ordentliche Delegiertenversammlung	11.05.2023
10. ordentliche Delegiertenversammlung	23.11.2023

voraussichtlich im Zahnärztehaus, Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.

Kurzfristige Änderungen sind möglich.
Die Sitzungen sind nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

*Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand*

MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN

www.moegling-immobilien.de



FOCUS

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER

2022

BERLIN

FOCUS-EMPFEHLUNG.DE
IN KOOPERATION MIT
statista 

Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- für Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: +49 30 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin



Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

Auflage 40.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

Auflage 15.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung im Großraum Berlin, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 10.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in Brandenburg/Potsdam, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage 31.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gaststättenverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage 2.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 36-52 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin *Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 25.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslage-
stellen in Nordberlin
und der direkten Um-
gebung, Postvertrieb
und Abo



FRIEDA *Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an ca. 150
Auslagestellen in
Friedenau und
Umgebung und im
Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg *Das Magazin der Metropolregion*

**vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich**

Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung im
Großraum Hamburg,
im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



MBZ *Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft*

**monatlich –
10 Ausgaben jährlich**

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle
Berliner Zahnärzte,
Zahntechniker,
Fachkliniken,
Verbände



VolleyMAX *Hallenheft der BR Volleys*

**erscheint in der Spielsaison
Oktober-April mit bis zu
21 Ausgaben**

Auflage bis zu 7.000 Exemplare
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang 32-48 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der
Max-Schmeling-Halle,
im VIP Bereich und
digital als PDF

**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

**(030) 43 777 82 - 0 oder
anzeigen@raz-verlag.de**

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Chiffre- Kontakt

Stellengesuch

US-FZÄ für PA/ Impl kommt in Ihre Praxis
Bieten Sie Ihren Pat. State-of-the Art
Chirurgie in den gewohnten Praxisräumen.
perioandimplants@yahoo.com 0173 1828801

Geräte & Einrichtungen

Wegen Praxisauflösung abzugeben 2 M1
Oralkamera m.Monitor/Drucker,
Zeiss Lupenbrille, div. USM Praxismöbel
Komplette Zahntechnik: Dürr Power Tower
KAVO Arbeitstisch mit K9Motor 2Handstck.
Degussa Multivac Anmischgerät und
Motorcast Schleuder, Miditherm
Vorwärmofen, Harnisch und Rieth
4 Kammer Strahlgerät, Vita Vacumat 50
Stroh und Maier Technikmöbel
Labolight Lichtpolimerisationsgerät.
Kavo Fräseinheit und Arbeitsplatzleuchte
Melag Vacuclav 41-B, Hygopac Dürr
Kontakt: 01727257186 / p.luck@me.com

Um mit Inserenten einer Chiffre-Anzeige
Kontakt aufzunehmen,
senden Sie bitte eine E-Mail an:

michaela.boeger@raz-verlag.de

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige **Chiffre-Nummer**.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich
nicht gegeben werden. Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden
ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Praxisangebote

aus priv.Gr.seit 50J.beste.ZAP zu verk.
gutge.mod.ausge.zentr.Lage in Neukölln
Auskunft: alarex1@gmail.com
Besichtigung immer Freitags 10-11Uhr

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen
MBZ 01-02|2022:
13.12.2022

www.Arztpraxis-Vermittlung.de

Beratung · Bewertung · Vermarktung · Vermittlung · Finanzierung · Kauf & Verkauf vom ersten bis zum letzten Schritt...

Zahnarztpraxen zum Verkauf

1x Zehlendorf, 2x Mitte, 1x Hamburg, 1x Schleswig-Holstein

Wir suchen..

Zahnarztpraxen mit mindestens
4 Behandlungszimmer

Ansprechpartner: Philipp Tiefinger | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02



PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG

WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

EXTREMER SCHUTZ

GEGEN NÄSSE & SCHMUTZ

FÜR ALLE MATERIALIEN



Salzenbrodt GmbH & Co. KG
Hermisdorfer Str. 70
13437 Berlin
Tel.: +49(0)30 414 04 -512
www.collonil.com



Made in
Germany



NO ANIMAL
TESTING

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
mit den amtlichen Mitteilungen
der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
70. Jahrgang | Januar – Februar 2023
Reaktionsschluss: 14.12.2022
Titel: Dr. F. Murphy & S. Whitefield | rea molko, AdobeStock |
ZÄK Berlin, Jo Titze

Herausgeberin Zahnärztekammer Berlin KdÖR

vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
E-Mail: info@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
E-Mail: info@raz-verlag.de
Web: www.raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die
Zahnärztekammer Berlin,
Mitgliederverwaltung,
Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de
oder d.walter@zaek-berlin.de
und nicht an den Verlag.

Hinweise der Redaktion

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular:
www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe.
Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt.
Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals.
Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
E-Mail: mbz@raz-verlag.de,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Kleinanzeigen im MBZ

Anzeige online

eingeben unter

www.raz-verlag.de/

mbz-kleinanzeigenauftrag

Finden
und gefunden
werden –
Anzeigen
bequem
online eingeben


RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Jede Ausgabe
auch online



The image shows a screenshot of the 'Kleinanzeigenauftrag' form for MBZ. The form is titled 'Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft' and 'Kleinanzeigenauftrag'. It is divided into several sections: 'Angaben zur Person' (Name, Vorname, Straße, PLZ, Ort, E-Mail), 'Erscheinungsweise' (Rubriken and Ausgaben), 'Weitere Optionen' (Chiffre, Logo, Farbe, Fett), and 'Inhalt der Anzeige'. The 'Rubriken' section includes options like 'Stellenangebote', 'Stellensuche', 'Praxisangebote', 'Praxisneue', 'Geräte & Einrichtungen', 'Dienstleistung & Handwerk', and 'Veranstaltungen'. The 'Ausgaben' section lists various issues from 03/21 to 12/21. The 'Weitere Optionen' section has checkboxes for 'Chiffre + 50 €', 'Logo + 40 €', 'Farbe + 30 €', and 'Fett + 15 €'. The 'Inhalt der Anzeige' section is partially visible at the bottom.



Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
 Telefon: 030 – 34 808 0
 Fax: 030 – 34 808 240

E-Mail: info@zaek-berlin.de
 Website: www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Telefon 030 – 34 808 -

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-133
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Margaret Schulz	- 0
Berufsrecht	Filiz Genç*	-151
	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin	-149
	Anne Wiesegart*	-151
Finanzen Teamleitung	Sabine Beese	-132
Beitragsverwaltung	Monika Müller*	-110
	Daniel Petow	-168
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
IT-Administration	Tilo Falk	-126
	David Kiese	-163
Justizariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst		-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Lüth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
	Gladys Y. Peña Friedrich	
BuS-Dienst	Cindy Kühn	
	Ivonne Mewes	
Medizintechnik	Erik Kiel	-162
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Sebastian Schröder	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Jasmin Barthel	-115
ZFA Ausbildungsberatung	Dr. Susanne Hefer*	-128
ZFA Aus- und Fortbildung	Birgit Bartsch*	-121
	Mirjam Kehrberg	-147
	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer	-122
	Janett Weimann*	-152

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

MBZ-Redaktion

Stefan Fischer
 Telefon 030 – 34 808 137
 E-Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko
 Telefon 030 – 34 808 142
 E-Mail presse@zaek-berlin.de

Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

Philipp-Pfaff-Institut der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg

Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
 Telefon 030 – 414 725 0
 E-Mail info@pfaff-berlin.de
 Website www.pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin
 Telefon 030 – 93 93 58 0
 E-Mail info@vzberlin.org
 Website www.vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16,
 10711 Berlin-Charlottenburg
 Telefon 030 – 89 004-0
 E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
 Website www.kzv-berlin.de

Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin Zahnklinik Berlin

Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
 Website www.zahnmedizin.charite.de

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. c/o Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin
 Telefon 030 – 34 808 159
 E-Mail bhz@zaek-berlin.de
 Website www.zaek-berlin.de/bhz

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.

Fritschestraße 27 – 28, 10585 Berlin
 Telefon 030 – 36 40 660 0
 E-Mail info@lag-berlin.de
 Website www.lag-berlin.de

Januar – Februar 2023

	<p>Alle Fortbildungsangebote finden Sie in der Rubrik Fortbilden & vertiefen ab Seite 20</p>	 <p>Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de/kurse/suche</p>
	<p>Offener Stammtisch Die Einladung zu den Stammtischen mit Zeit und Ort finden Sie situativ auf unserer Website.</p> <p><i>Alle Interessenten sind herzlich eingeladen und willkommen!</i></p>	 <p>Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V. www.iuzb.de → Termine</p>
<p>Dienstag, 10.01.2023 20:00 Uhr</p>	<p>Zahnmedizinischer Stammtisch Berlin KI in der Zahnmedizin Dozenten: Annika Hecht und Toscardt Wuthe Online-Anmeldung: zahn-stamm@derverband.berlin oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären, Göschensstraße 7-9, 13437 Berlin</p>	 <p>Verband der Zahnärztinnen und Zahnärzte von Berlin www.zahnaerzteverband-berlin.de/ aktuelles/termine/</p>
<p>Freitag, 24.02.2023 16:00 Uhr</p>	<p>Zahnmedizin-4-Kultur Spanische Künstler 1960 bis heute Palais Populaire, Unter den Linden 5, 10117 Berlin Anmeldung: kultur@derverband.berlin</p> <p><i>Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bezirken und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!</i></p>	



REGISTRIEREN,
BLUTKREBS
BESIEGEN

dkms.de

DKMSX
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime
time
theater**

präsentiert



Tatsächlich.. **WEDDING**

Eine Winterkomödie von den Machern von **GUTES WEDDING** **SCHLECHTES WEDDING**®

seit 2. Dezember 2022

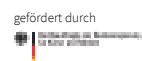
außerdem im Programm Dezember 2022 – März 2023



Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de



DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!



KINDER ZAHNARZT BERLIN

SEIT 25 JAHREN BERLINS
1. KINDERZAHNARZT.

 030 - 79 30 26 00

LIEBE KOLLEGINNEN
UND KOLLEGEN,

WIR FREUEN UNS AUF
IHRE KOMPLIZIERTEN,
KLEINEN PATIENTEN!

Am Rathaus Steglitz und
am Hermannplatz

 kinderpluszahnarzt.berlin

